57. Jahrgang No. 454

# Berliner Volks-Zeitung

Abend-Ausgabe
Dienstag, 28. September 1909

## Drei Jahrzehnte Reichsgericht.

Am 1. Oktober d. J. werden es dreißig Jahre, daß das Reichsgericht, der gemeinsame oberste Gerichtshof für das gesamte neue Deutsche Reich, eröffnet wurde, und zwar in Leipzig, das schon seit 1868 Sitz des Reichs-Oberhandelsgerichts war. Mit dem Reichsgericht verbunden sind der Disziplinarhof für Reichsbeamte und elsaß-lothringische Landesbeamte, die Disziplinarkammer, der Ehrengerichtshof und die Anwaltskammer bei dem Reichsgericht.

Seit 1895 befinden sich die Räume des Reichsgerichts in dem prachtvollen, 1888 bis 1895 nach den Plänen des Architekten Ludwig Hoffmann auf dem Areal des früheren Botanischen Gartens zu Leipzig errichteten, kuppelgekrönten Reichsgerichtsgebäude. Die Errichtung des Reichsgerichts bedeutete einen wichtigen Schritt für eine Einheitlichkeit der Rechtsprechung in Deutschland.

Auch im alten Deutschen Reiche gab es eine Art Reichsgericht, nämlich den vom Kaiser Maximilian I. 1497 eingesetzten Reichshofrat und das von demselben Kaiser 1495 errichtete Reichskammergericht. Beide erreichten 1806 mit der Auflösung des Deutschen Reiches ihr Ende. Nach der Gründung des neuen Deutschen Reiches bildeten den obersten Gerichtshof in den einzelnen Ländern Landesgerichte, die als Obertribunale oder Oberappellationsgerichte bezeichnet wurden. Diese sind 1879 mit Ausnahme des noch bestehenden bayerischen obersten Landgerichts aufgehoben worden.

Das Reichsgericht trat am 1. Oktober 1879 auf Grund des Gesetzes vom 11. April 1877 ins Leben mit fünf Zivilsenaten und drei Strafsenaten, sowie 60 Räten, 7 Senatspräsidenten und dem Präsidenten. Jetzt gibt es sieben Zivil- und fünf Strafsenate mit 87 Räten und 11 Senatspräsidenten. Die am Reichsgericht auftretenden Rechtsanwälte dürfen bei keinem anderen Gericht zugelassen werden, und ihre Zulassung muß vom Präsidenten des Reichsgerichts „genehmigt sein". Als Anklagebehörde fungiert hier die Reichsanwaltschaft, bestehend aus dem Oberreichsanwalt und vier Reichsanwälten.

Das Reichsgericht ist nach § 136 des Gerichtsverfassungsgesetzes zuständig in Strafsachen über die Revision gegen Urteile, die von einem Schwurgericht oder der Strafkammer eines Landgerichts erlassen worden sind, vorausgesetzt, daß es sich dabei nicht bloß um Anwendung von landesrechtlichen Bestimmungen handelt. In Zivilsachen entscheidet das Reichsgericht nach § 135 des Gerichtsverfassungsgesetzes über die Revision gegen die Endurteile der Oberlandesgerichte und über die Beschwerden gegen deren Entscheidung. Ferner unterliegen dem Reichsgericht noch in erster und letzter Instanz Untersuchung und Entscheidung aller gegen den Kaiser oder das Reich gerichteten Verbrechen des Hochverrats oder des Landesverrats, sowie gewisser den Verrat militärischer Geheimnisse betreffenden Verbrechen.

Das Präsidium des Reichsgerichts besteht aus dem Präsidenten, den elf Senatspräsidenten und vier dem Dienstalter nach ältesten Räten. Das Präsidium bestimmt die Geschäftsordnung und die Zusammensetzung der einzelnen Senate, die aus je sieben Mitgliedern bestehen. Die Rechtsprechung des Reichsgerichts bemüht sich, möglichst einheitlich zu sein. Deshalb muß jeder Senat, gleichviel ob Zivil- oder Strafsenat, wenn er von der Entscheidung eines anderen Senats oder der vereinigten Senate abweichen will, erst die Entscheidung der vereinigten Senate einholen, ja sogar in wichtigen Fällen die Entscheidung des Plenums.

Wie erwähnt, sind dem Reichsgericht noch andere Entscheidungen übertragen, so die des Disziplinarhofes, über Berufungen gegen Konsulargerichte, gegen Entscheidungen des Patentamtes usw. Die richterlichen Beamten des Reichsgerichts: Präsident, Senatspräsidenten und Räte, werden, wie auch der Oberreichsanwalt und die Reichsanwälte, vom Kaiser auf Vorschlag des Bundesrates ernannt. Sie müssen mindestens 35 Jahre alt sein und die Fähigkeit zum Richteramt in einem Bundesstaat erlangt haben und können nur durch Plenarbeschluß des Reichsgerichts selbst ihres Amtes enthoben oder gegen ihren Willen pensioniert werden.

Die Präsidenden des Reichsgerichts waren: Simson (1879 bis 1891), v. Oehlschläger (1891 bis 1903), Gutbrod (1903 bis 1905) und seit 1905 Freiherr v. Seckendorf. Die Entscheidungen des Reichsgerichts werden in offiziellen Sammlungen herausgegeben, die aber nur eine Auswahl der jährlich ergehenden Entscheidungen enthalten. Ein nichtoffizielles, nur für die Mitglieder des Reichsgerichts bestimmtes Präjudizienbuch, das alle seit 1900 ergangenen Zivilentscheidungen enthält, wird zurzeit ausgearbeitet.

Weder die Wirksamkeit des Reichsgerichts können wir uns leider nicht enthusiastisch äußern. Es ist kein freiheitlicher Geist, der die Räume des Reichsgerichts durchweht. Von einer Fortbildung des Rechts in modernem Sinne ist in den Urteilen des Reichsgerichts so gut wie nichts zu finden. Im Gegenteil: zumeist finden sich in den Urteilen Anschauungen, die sich als eine schwere Hemmung einer modernen Rechtsentwickelung geltend machen. Am meisten tritt die dem modernen Rechtsbewußtsein abgewandte Richtung der im Reichsgericht maßgebenden Rechtsprechung in den Gesinnungen gegen eine der bedeutendsten Kulturmächte der Zeit, gegen die Presse, zutage. Hier hat es die Rechtsprechung des höchsten deutschen Gerichtshofes fertig gebracht, den Schutz des § 193, der von der Wahrnehmung berechtigter Interessen handelt, für die Presse vollkommen illusorisch zu machen. Danach soll dieser Schutz nur gelten, wenn — ein fast undenkbarer und unmöglicher Fall — der Redakteur in der Zeitung seine eigenen Interessen vertritt: eine fast unglaubliche Verkennung und Verkehrung des klaren Sinnes der Schutzbestimmungen, die der deutschen Presse eine so niedrige Stellung anweist, wie dies in keinem Kulturstaat der Welt der Fall ist. Praktisch, in der Wirkung, stellt sich diese Auffassung des Reichsgerichts dar als eine schwere Knebelung des freien Wortes in der deutschen Presse, der es dadurch unendlich erschwert ist, die Beseitigung öffentlicher Mißstände zwecks ihrer Abstellung zu betreiben. In politischen Prozessen und in denen sozialer Natur hat das Reichsgericht zahlreiche Urteile gefällt, die nur in den extremsten reaktionären Blättern mit Beifall aufgenommen wurden.

Alles in allem: die großen Hoffnungen, die man vor einem Menschenalter in den liberalen Kreisen Deutschlands auf das Reichsgericht gesetzt hatte, haben sich nicht erfüllt.

---

Ein neuer **Prinz von Lippe-Biesterfeld.** Nach einem Telegramm aus Detmold ist die Fürstin Berta zur Lippe, die Gattin des regierenden Fürsten Leopold von Lippe-Detmold, gestern abend von einem gesunden Knaben glücklich entbunden worden. — Der Ehe des Fürsten Leopold mit der Fürstin Berta, eine geborene Prinzessin von Hessen-Philippsthal-Barchfeld waren bisher ein Sohn und eine Tochter entsprossen.

---

### Die „Fusion".

Im Demokratischen Verein Nürnberg-Altdorf sprach Redakteur Hans Stelzner über die „Frage der linksliberalen Fusion". Die Bestrebungen nach einer Fusion der linksliberalen Parteien stellen, so führt er aus, einen Versuch dar, eine Rechtskonzentration der entschieden liberalen Elemente herbeizuführen. Dieser schon an sich für Demokraten nicht gangbare Weg sei, so führte er nach dem „Nürnb. Anz." aus, doppelt verfehlt in der gegenwärtigen Zeit, in der zur politischen Entrechtung des Volkes dessen schwere wirtschaftliche Bedrückung und unsoziale Ausbeutung mit der Folge einer Auslösung bisher latenter demokratischer Kräfte sich gesellt. Um zu verhüten, daß dieser Zustrom nach links — wie es bei den letzten Ersatzwahlen zum deutschen Reichstag und bayerischen Landtag geschehen ist — ausschließlich der Sozialdemokratie zugute kommt, sei ein kräftiger Ruck nach links nötig, mit anderen Worten: eine rücksichtslosere Betonung und kräftigere Vertretung der demokratischen, föderativen und sozialreformerischen Grundsätze, als sie seither erfolgte. Diese erforderliche schärfere Tonart und Radikalisierung der politischen Tätigkeit sei aber nun und nimmer möglich in einer fusionierten Partei, in der der Berliner Freisinn zweifelsohne die Führung erlangen würde, sondern sie könne nur vollzogen werden bei Wahrung der Selbständigkeit der Deutschen Volkspartei. Die Ausführungen Stelzners wurden sehr beifällig aufgenommen. Nach einem kurzen Schlußworte des Referenten wurde folgende Resolution einstimmig angenommen:

„Die geschlossene Mitgliederversammlung des Demokratischen Vereins Nürnberg erklärt sich mit aller Entschiedenheit gegen die Verschmelzung der linksliberalen Parteien und ersucht den Heidelberger Parteitag, die Fusionsidee strikt zu verwerfen."

In einer weiteren Aussprache wurde als einmütige Auffassung der Versammlung festgestellt, daß der Demokratische Verein Nürnberg aus seinem Beschlusse — falls die als unheilvoll für die demokratische Sache erachtete Fusion doch sollte zustande kommen — die Konsequenzen zu ziehen entschlossen ist.

---

Zu **einem Straßenkampfe** kam es gestern abend in Budapest. Wie von dort berichtet wird, veranstalteten nach einer sozialdemokratischen Wahlrechtsversammlung in den Abendstunden viele Teilnehmer an der Versammlung in der Nähe des Klubs der Unabhängigkeitspartei aus Anlaß der heutigen Parlamentseröffnung eine Straßenkundgebung. Nach wiederholten Attacken zerstreute die Polizei die Menge, wobei von der Waffe Gebrauch gemacht wurde. Mehrere Personen wurden verwundet, darunter vier schwer. Nach 9 Uhr war die Ruhe wiederhergestellt.

---

**Der Untergang der „République".** Die Leichen der bei der Katastrophe des französischen lenkbaren Luftschiffes „République" getöteten vier Offiziere und Unteroffiziere sind gestern von Moulins nach Versailes übergeführt worden, wo heute ihre Beisetzung auf Staatskosten erfolgte.

Die Ursachen der Katastrophe sind jetzt völlig aufgeklärt. Die Untersuchung hat ergeben, daß keine Nachlässigkeit vorlag und daß das Material nicht fehlerhaft war. Der abgesprungene Propeller zeigt zwei Bruchstellen, von denen eine durch einen aus unbekannten Ursachen erfolgten Sprung im Metall, die zweite durch die hieraus resultierende Bewegung hervorgerufen wurde. Das beklagenswerte Ereignis vergleicht ein Mitglied der Untersuchungskommission mit dem Platzen eines Dampfkessels, gegen das sich menschliche Vorsicht auch nicht immer schützen kann.

---

**Die englische Finanzreform.** Das englische Unterhaus setzte, wie aus London berichtet wird, gestern die Beratung der Finanzbill fort. Zwischen der Regierung und der Opposition ist jetzt ein Uebereinkommen erzielt worden dahingehend, daß die Spezialberatung am 6. Oktober geschlossen werden soll. Die übrigen Beratungen des Entwurfs werden jedoch noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Auf jeden Fall wird, was auch immer das endgültige Schicksal der Finanzbill sein wird, die Session bis zum Anfang November ausgedehnt werden.

---

### Ein großer Sieg

wird wieder einmal von der spanischen Regierung aus den Kämpfen gegen die Riffahylen gemeldet. Nach einem Telegramm aus Madrid wurde dort amtlich bekannt gegeben, daß die spanischen Truppen die Kasbah von Seluan eingenommen haben. Die Besetzung der Kasbah erfolgte gestern um 1 Uhr nachmittags durch die Kolonnen des Generals Tobaz, die einige Verwundete hatten. Mit diesen Truppen vereinigte sich bald die Abteilung des Generals Orozco, die die Einschließungsbewegung durchführte, während die ersten den Angriff unternahmen.

Nach den in Melilla eingelaufenen Nachrichten sind die Kolonnen des Generals Orozco, die gestern früh aus Nador aufgebrochen sind, ohne Zwischenfall durch Seluan durchmarschiert. Auch auf dem Gurugberg, den die Truppen überstiegen, haben sie keinen Widerstand gefunden. Die den Truppen folgenden Trains marschierten ohne Bedeckung. Es habe den Anschein, als ob die Mauren alle ihre Stellungen verlassen haben und gänzlich geflohen sind.

Seit gestern mittag stehen die Häuser der Führer der Eingeborenen an dem Gurugberge, darunter das von Chalidy, in Flammen. Das Feuer wurde angelegt durch die den Spaniern ergebenen Marokkaner, die auf seiten der Spanier mitkämpften, um sich auf diese Weise für die Zerstörung ihrer Häuser durch die Harka zu rächen.

Wie aus Madrid berichtet wird, beschloß der spanische Ministerrat, dem Könige Dekrete zu unterbreiten, nach denen die Kortes auf den 15. Oktober zusammenberufen, die Wahlen für die Generalräte auf den 24. Oktober festgesetzt werden und das Dekret, durch das die konstitutionellen Garantien aufgehoben wurden, für alle Provinzen, außer für Barcelona und Gerona, widerrufen wird.

---

Die **Türkenverfolgungen auf Kreta** dauern fort. Bei der Pforte eingelaufene Meldungen besagen, daß in der Hauptstadt Kretas, Kanea, ein Mohammedaner von Griechen ermordet worden ist. Wie verlautet, wird die Pforte die Schutzmächte abermals ersuchen, für den Schutz der Mohammedaner auf Kreta Sorge zu tragen, damit die Auswanderung aufhöre.

---

## Ein Dokument der Ohnmacht.

Der französische Episkopat hat auf Betreiben des Vatikans einen gemeinsamen Hirtenbrief erlassen, in dem er gegen die öffentlichen Schulen Stellung nimmt, in denen nach der Durchführung der Trennung von Staat und Kirche der Religionsunterricht beseitigt worden ist. Aus Paris wird darüber berichtet:

Sämtliche Kardinäle, Erzbischöfe und Bischöfe Frankreichs haben einen Hirtenbrief erlassen, in dem sie alle katholischen Eltern dringend auffordern, ihre Kinder nicht in die neutralen öffentlichen Schulen zu schicken, sondern nur in christliche Schulen. Die Eltern seien verpflichtet, für eine religiöse Erziehung ihrer Kinder Sorge zu tragen. Der Papst gebiete bei strenger Strafe, die Kinder nur dann, wenn ernste Gründe vorlägen, in neutrale Schulen zu schicken, wobei stets die Bedingung gelte, daß das Gewissen der Kinder nicht gekränkt werde und daß Eltern oder Priester außerhalb der Schule für eine religiöse Erziehung Sorge tragen. Die Eltern hätten das Recht und die Pflicht, die Schulen und die Lehrer zu überwachen. Gründungen von besonderen Vereinigungen zu diesem Zwecke seien dringend zu empfehlen.

Der Hirtenbrief verbietet sodann eine Anzahl der in öffentlichen Schulen eingeführten Lehrbücher und erklärt, die Unterzeichneten seien bereit, alles zu erdulden, um die Kinder gegen die Gefahr der neutralen Schule zu verteidigen.

Es wird sich gewiß eine Anzahl männlicher und weiblicher Betschwestern in Frankreich finden, die der Aufforderung des Episkopats und des Papstes entsprechen werden. Das Gros der französischen Bevölkerung aber wird sich blutwenig um den Hirtenbrief kümmern und die Kinder nach wie vor in die religionslosen öffentlichen Schulen schicken. Die Bischöfe Frankreichs geben durch ihren neuesten papierenen Protest nur einen neuen Beweis für ihre Ohnmacht ab. Sie werden sich bald davon überzeugen müssen, daß sie nur der von ihnen vertretenen Sache geschadet haben, indem sie dem Drängen des Vatikans nachgaben. Frankreich hat mit dem bestimmtesten Willen seiner Bevölkerung und seiner parlamentarischen Vertretung die Trennung von Kirche und Staat durchgeführt; die Republik hat das römische Joch mit vollster Absicht abgeschüttelt. Und daran wird der neueste Putsch der klerikalen Feinde des Staates nichts ändern.

---

## Generalversammlung des Vereins für Sozialpolitik.

**Wien,** 28. September.

(Telegraphischer Bericht.)

Zweiter Tag.

Die Fortsetzung der Verhandlungen über die wirtschaftlichen Unternehmungen der Gemeinden brachte bei der Unterfrage: Die deutschen Stadtverwaltungen als Arbeitgeber ein weiteres Referat von Dr. Mombert (Freiburg i. Br.) über die Entwickelung, die

**die Verhältnisse der Gemeindearbeiter**

genommen haben. Die Entwickelung nahm nach dem Referenten ihren Anfang etwa Mitte der neunziger Jahre des vorigen Jahrhunderts, als mit dem starken Wachstum der Städte und der in dieser Periode vor allem stark einsetzenden Ueberführung zahlreicher Betriebe und wirtschaftlicher Unternehmungen in städtischen Besitz die Zahl der von den Städten beschäftigten Arbeiter immer mehr zunahm. Für das Jahr 1907 schätzt das kaiserliche Statistische Amt die Zahl der von den deutschen Städten beschäftigten Arbeiter auf zirka 120,000. Von 74 Städten, für die genauere Angaben vorliegen, hatten beschäftigt über 500 Arbeiter 47 Städte, über 1000 Arbeiter 23 Städte, über 2000 Arbeiter 10 Städte, über 3000 Arbeiter 8 Städte, über 4000 Arbeiter 6 Städte, über 5000 Arbeiter 3 Städte. An der Spitze stehen Berlin mit 17,893 und Hamburg mit 15,192 Arbeitern. Die Basis ist also breit genug, um auf ihr eine von bestimmten Grundsätzen ausgehende Arbeiterpolitik durchzuführen. Das Gemeinsame liegt in erster Linie in dem Bestreben, für alle Arbeiter der Stadt eine gemeinsame Ordnung, ein sogenanntes Arbeiterstatut einzuführen, das für alle städtischen Arbeiter ausnahmslos Geltung hat. Gab es früher nur Arbeitsordnungen für die einzelnen Betriebe, deren Erlaß, soweit nicht die Bestimmungen der Gewerbeordnung dafür maßgebend waren, in der Hauptsache von den Interessen des betreffenden Betriebes diktiert wurde, so galt dieses Arbeiterstatut schlechthin für alle Arbeiter, ohne daß darin auf die Verhältnisse der einzelnen Betriebe Rücksicht genommen wurde; dies ist vielmehr den speziellen Arbeitsordnungen überlassen. Gemeinsam ist weiter das Bestreben, dem Arbeitsverhältnis größere Stabilität zu geben, vor allem die wirtschaftliche Unsicherheit, die in der Regel mit der Stellung des Lohnarbeiters verbunden ist, zu

mildern. Zunächst gehört hierher, daß der Arbeiter einen Anspruch auf Ruhegehalt und Hinterbliebenenversorgung erhält, ferner finden sich meistens Bestimmungen darüber, daß der Arbeiter nicht mehr ohne weiteres entlassen werden darf. Ferner erhalten die Arbeiter, die längere Zeit in städtischem Dienst stehen, im Krankheitsfall für einen längeren Zeitraum die Differenz zwischen Lohn und Krankengeld ausgezahlt. Ein weiteres Charakteristikum der neuzeitlichen Arbeiterpolitik der Stadtverwaltungen ist die Art der Lohnfestsetzung und Lohnzahlung. Hier ist eine sehr bemerkenswerte Abkehr von den älteren Gepflogenheiten zu beobachten. Wie auch heute noch in der Privatindustrie, wurde ganz allgemein bei den Gemeindearbeitern die Höhe des Lohnes nach ihrer Leistungsfähigkeit und den Verhältnissen des Arbeitsmarktes bemessen. Die Lohnfestsetzung erfolgte in der Regel von Fall zu Fall, ohne daß Aufbesserungen nach einheitlichen Gesichtspunkten durchgeführt wurden. Hierbei spielte wohl das willkürliche Ermessen des maßgebenden Vorgesetzten die entscheidende Rolle. Demgegenüber sehen wir, wie immer mehr jetzt Lohntafeln für die einzelnen Arbeiterkategorien eingeführt werden, innerhalb deren mit steigendem Dienstalter ein geregeltes Aufrücken stattfindet. Weiter gehört hierher der Uebergang zu längeren Lohnperioden, die Ersetzung des Stunden- und Tagelohns durch den Wochen- und Monatslohn. Weitere gemeinsame Züge der neuen Arbeiterpolitik der Städte sind die Gewährung eines kurzen Urlaubs von etwa drei bis acht Tagen, je nach der Länge der Dienstzeit, die Schaffung eines geordneten Beschwerdeweges, die Einführung längerer Kündigungsfristen und die Einrichtung von Arbeiterausschüssen. Dies wären die wichtigsten Rechte und Vergünstigungen, die die letzten Jahre den Gemeindearbeitern gebracht haben.

### Bei der Festsetzung des Lohnes

handelt es sich um zweierlei. Einmal um die Festsetzung eines Mindestlohnes. Zwar treffen wir ihn in den städtischen Arbeiterstatuten ziemlich frühe an. Aber diese älteren Festsetzungen des Mindestlohnes sind so allgemein gehalten, daß man ihnen keine große Bedeutung zusprechen konnte. Demgegenüber finden wir neuerdings in immer steigendem Maße eine genaue zahlenmäßige Fixierung des zu zahlenden Mindestlohnes; es kommt bei dieser Betrachtung weniger auf seine Höhe, als auf die prinzipielle Seite der Frage an. Es ist überwiegend Stunden- und Tagelohn, in dem die Gemeindearbeiter stehen. Akkordlohn kommt nur in ganz geringem Umfange vor. Die Lohnangaben für 1902 umfassen 35,297, die für 1907 49,960 Arbeiter und zwar sind es jedes Mal dieselben Städte, auf die sich die Lohnangaben beziehen. Für die Gesamtheit dieser Arbeiter berechnete sich der Durchschnittslohn für 1902 auf 3,28 Mark, für 1907 auf 3,76 Mark. Es hat also in fünf Jahren eine Steigerung um 0,48 Mark oder 14,6 Prozent stattgefunden. Am allgemeinen Durchschnitt gemessen, kann man diese Steigerung nicht als besonders hoch bezeichnen, und es erscheint zweifelhaft, ob man in dieser Periode allgemein von einer Steigerung des Reallohnes würde reden können. Unter Berücksichtigung der zum Teil recht starken Preissteigerung in dieser Periode dürfte man das durchaus als den allgemeinen Eindruck festzuhalten haben. Man wird darin bestärkt, wenn man sieht, daß in der Privatindustrie im allgemeinen die Lohnsteigerung größer war. Betrachtet man weiter die Löhne darauf hin, ob sie zu einer auskömmlichen Lebenshaltung ausreichen, so ist zuerst zu berücksichtigen, daß dieser Tagelohn nur an zirka 300 bis 305 Tagen im Jahre erzielt wird, aber für 365 Tage zum Leben ausreichen soll. Geht man von dem Gedanken aus, daß der Lohn zu einer auskömmlichen Lebenshaltung ausreichen müsse, so ist diese Betrachtung durchaus am Platz. Man wird sich aber dann auch freilich nicht verhehlen können, daß vielfach, vor allem der bei den ungelernten Arbeitern gezahlte Lohn, dazu nicht ausreicht. Was

### Die Arbeitszeit

anlangt, so war in beiden Jahren der Zehnstundentag die Regel. Die Zahl der Arbeiter, deren Arbeitszeit weniger als zehn Stunden betrug, hat sich in dem betrachteten Jahrfünft etwa verdoppelt. Von einer allgemeinen Abnahme der Arbeitszeit kann trotzdem nicht gut gesprochen werden. Jedenfalls hatte noch über die Hälfte aller Arbeiter 1907 eine zehn- und mehrstündige Arbeitszeit. Auch nach dieser Richtung fällt ein Vergleich mit den Verhältnissen der Privatindustrie nicht zugunsten der Stadtverwaltungen aus. Freilich gibt es eine Reihe Städte, in denen Löhne und Arbeitszeit weit günstiger liegen, es ist aber nur eine relativ geringe Zahl.

Man sieht, daß zwischen der formellen Ordnung des Arbeitsverhältnisses und der tatsächlichen Lage der Arbeiter ein recht großer, ja ein prinzipieller Unterschied besteht, und zwar deshalb, weil bei der formellen Ordnung die Stadtverwaltungen aus freier Initiative weit über das hinausgingen, was in der Privatindustrie herkömmlich und üblich war, während sich die tatsächliche Lage der Gemeindearbeiter in bezug auf Arbeitslohn und Arbeitszeit nicht über die der Privatindustrie erhebt, vielleicht zum Teil dahinter zurückbleibt. Nur insoweit ist die wirtschaftliche und soziale Lage der Gemeindearbeiter eine bessere, als ihnen das gemeindliche Arbeitsverhältnis eine Reihe von Vorteilen gewährt, wie Ruhegehalt und Hinterbliebenenversorgung, Fortzahlung des Lohnes in Krankheitsfällen und bei Urlaub, Schutz gegen willkürliche Entlassung und schließlich überhaupt eine größere Sicherheit gegen die Gefahr, ihre Stelle zu verlieren.

(Fortsetzung folgt.)

## Ein neuer Ansturm auf das Steglitzer Wahlunrecht.

In der letzten Gemeindevertretersitzung hatte die Mieterfraktion zum dritten Male seit der Wahlrechtsverschlechterung von 1901 (seitens der freisinnigen Volksparteiler!) einen Antrag auf Beseitigung des Ausnahmezustandes im Steglitzer Gemeindewahlrecht eingebracht, das noch weit schlechter ist als das berüchtigte Rixdorfer. Man war in Steglitz vor allem gespannt darauf, wie sich die freisinnigen Volksparteiler im Rathause verhalten würden, zumal der Volksparteiliche Verein hinter der letzten Abstimmung einen Antrag beim Gemeindevorstand auf erneute Beratung gestellt hat, worin er durchblicken ließ, daß seine Mitglieder diesmal anders stimmen würden. Gemeindevertreter Radtke begründete den Antrag. Er wies nach, daß Steglitz nicht so rückständig sei, daß es nur auf Grund eines Ausnahmegesetzes regiert werden könne. Es sei auch vom Standpunkte des Gesetzes aus zweifelsfrei, daß die Regelung in Steglitz einen Rechtsbruch darstelle. Der Beschluß vom Jahre 1901 habe mit Recht in weiten Kreisen den Eindruck erweckt, daß er nur unter dem Gesichtspunkt eines engherzigen Parteiegoismus gefaßt sei, wie ja auch Gemeindevertreter Steinthal, der Wortführer der Mehrheitspartei, bei der letzten Beratung zugestanden habe, „er wolle sich seine kompakte Mehrheit nicht verderben lassen". Die Verantwortung trage, da drei Viertel der Gemeindevertreter das letzte Mal dafür gestimmt hätten, hauptsächlich der Gemeindevorstand, der sich solidarisch gegen die Aufhebung der Wahlrechtsverschlechterung erklärt habe, ohne aber Gründe dafür anzugeben. Bei der Stadtwerdungseingabe hätten auch Herren vom Gemeindevorstand als Grund für die Stadtwerdung geltend gemacht, daß Steglitz ein freieres Wahlrecht brauche, um die große Masse der Bürgerschaft zur Teilnahme heranzuziehen. Wer sich jetzt mit dem schlechtesten Wahlrecht begnüge, würde in Zukunft nicht mehr ernst genommen werden.

Darauf erhob sich Gemeindevertreter Scharf von der Mehrheitspartei und stellte namens seiner Freunde den Antrag auf Uebergang zur Tagesordnung. Man wolle erst die neuen Wahlen vorübergehen lassen und dann nach der Wahl der Frage näher treten. Vom Gemeindevertreter Oberst Gädke wurde dieser Antrag gebührend gekennzeichnet. Das sei nicht bloß eine Verschiebung, sondern eine direkte Ablehnung des Antrages. Er wies darauf hin, daß die freisinnige Volkspartei, die ja ein freieres Wahlrecht auf ihr Programm geschrieben habe, das größte Interesse daran habe, das Unrecht zu beseitigen. Man wäre neugierig darauf, wie die freisinnigen Volksparteiler, denen vom Vorstand ihres Vereins Vorhaltungen gemacht worden wären, sich diesmal zu der Sache stellen würden. Auf Antrag der Mieterpartei war die Abstimmung namentlich:

### Mit 14 gegen 8 Stimmen

wurde über den Wahlrechtsantrag zur Tagesordnung übergegangen. Mit einer einzigen Ausnahme stimmten sämtliche Volksparteiler gegen den Antrag! Selbst in nationalliberalen und konservativen Kreisen in Steglitz ist die Erregung über diesen neuen Gewaltakt außerordentlich groß.

Während dann in wenigen Minuten eine neue Dreimillionenanleihe beschlossen wurde, gab es nun zum Schluß noch eine lange Spielplatzdebatte. Die Herren Steinthal und Bugge, die Führer der Bodenspekulationsgruppe, entdeckten nun auf einmal ihr sparsames Herz. Es war von der Mieterfraktion beantragt worden, außer den 1000 Mark für die Herstellung des Spielplatzes noch bis zu 1000 Mark für Bepflanzung zu bewilligen. Jene Herren erklärten, man könne noch nicht wissen, ob sich in jener Gegend nicht „Veränderungen" ergeben würden. Die Bürger von Steglitz werden also aufpassen müssen, ob dort nicht wieder irgendwelche „Transaktionen" geplant werden. Die Bepflanzung wurde natürlich abgelehnt.

Gemeindevertreter Gädke brachte schließlich die allgemeine Mißstimmung über die Zustände in der Tiefbauverwaltung zur Sprache. Hierin müsse gründlich Wandel geschaffen werden. Der Bürgermeister mußte diese Mißstände zugeben und versprach, dafür zu sorgen, daß es besser werde.

## Soldatenquälereien und kein Ende.

Aus Hannover wird uns geschrieben: Vor dem Kriegsgericht der 20. Division hatte sich gestern in Celle der 28jährige Sergeant August Jahnke von der ersten Kompagnie des zweiten Hannoverschen Infanterieregiments Nr. 77 zu verantworten, der unter der Anklage stand, in mindestens 56 Fällen sich der Mißhandlung und vorschriftswidrigen Behandlung von Untergebenen sowie der Beleidigung von Untergebenen und der Anmaßung von Befehlsbefugnissen schuldig gemacht zu haben. Jahnke, der seine „tatkräftige Wirksamkeit" damit entschuldigte, daß er vorschützte, in den Jahren 1906 und 1907, aus welcher Zeit die ihm zur Last gelegten Delikte datieren, gerade eine sehr schlechte Korporalschaft gehabt zu haben, hat nach einer unglaublichen Ausbildungsmethode verfahren.

Nach dem Ergebnisse der umfangreichen Beweisaufnahme sind die dem Angeklagten unterstellten Leute gestoßen, geschlagen, gepufft, geohrfeigt, auch mit dem Seitengewehr über die Finger gehauen worden. Stöße mit dem Gewehrkolben und Schläge mit der Hand ins Gesicht waren an der Tagesordnung; am schlechtesten, hat es anscheinend der Reservist Herbst aus Hermannsburg gehabt dem der Angeklagte eines Tages obendrein den eiskalten Inhalt eines Wasserkruges über den Kopf und den entblößten Oberkörper goß. Den Musketier Icke ließ er einmal zehn- bis fünfzehn Minuten am Reck hängen bis zur Ermattung. In der Auferlegung von Strafdienst war Jahnke Meister — Sonntags mehrstündiges Stiefelschmieren vor dem Appell, Ersatz der Frühstückspause durch Freiübungen standen in erster Linie auf seinem Programm. An einem Abend ließ er seine Leute zur Strafe auf dem Hofe von 7 bis 9 Uhr Tische und Schemel scheuern. Dann ließ er sie in der Stube zu Freiübungen antreten, fortgesetzt Kniebeugen machen, auf die Spinden klettern, nach Kommando in und unter die Betten gehen, um die Betten laufen usw. Den Schluß dieses Abends bildete ein allgemeines Scheuern des Fußbodens mit Handwaschbürsten, das erst mit der Erschöpfung der Leute nach 11 Uhr nachts sein Ende erreichte. Daneben wurden die Mannschaften mit allerhand Kosenamen, wie Zuchthäusler, Verbrecher, Chausseegrabentapezierer, Mistschweine, polnisches Riesenroß, polnische Edelsau usw. bedacht. Ferner beliebte der Herr Sergeant seine Untergebenen das Bewußtsein ihrer Nichtigkeit stets durch folgenden schönen Satz ins Gedächtnis zu rufen: „Ihr seid auf dem Miste groß geworden, und ich soll euch erst noch zu Menschen erziehen."

Der Vertreter der Anklage beantragte eine Gesamtstrafe von fünf Monaten Gefängnis.

Das Kriegsgericht gewann eine noch mildere Auffassung, es fand den Angeklagten schuldig der fortgesetzten Beleidigung von Untergebenen, der Mißhandlung von Untergebenen in 22 Fällen (in 10 Fällen unter Mißbrauch der Waffe) sowie der vorschriftswidrigen Behandlung von Untergebenen in vielfacher Verbindung mit Anmaßung von Befehlsbefugnissen, es erkannte auf eine Gesamtstrafe von nur sechs Wochen mittleren Arrest.

## Militärgerichtliches

### 500 falsche Meldungen.

Das Kriegsgericht der zweiten Gardedivision hatte sich gestern mit den Straftaten eines Gendarmeriewachtmeisters zu beschäftigen, wie sie wohl nur selten vorkommen dürften: Der Gendarmeriewachtmeister Bertling aus Nieder-Schöneweide hatte nicht weniger als 500 falsche Meldungen in seinen Tagebüchern vermerkt, um bei seinen Vorgesetzten als eifriger Beamter zu gelten. Schaden hatte er allerdings damit nicht angerichtet, da sie eben nur in seinen Tagebüchern vermerkt waren, aber nicht zur Bestrafung weitergegeben wurden. Durch einen Zufall kamen diese Falscheintragungen zur Kenntnis der Behörde.

In der gestrigen Verhandlung entschuldigte der Wachtmeister sich damit, daß er in steter Furcht gelebt habe, er würde, wenn er nicht genügend Meldungen vermerkt hätte, entlassen werden und mit seinen vier Kindern in Not geraten. Das Gericht ließ Milde walten. Es nahm minder schwere Fälle an und erkannte auf eine Gesamtstrafe von drei Monaten Gefängnis. Von der Verhängung der Ehrenstrafe der Degradation nahm es Abstand, da die Motive zu den Straftaten des Angeklagten nicht verbrecherisch und ehrlos waren.

## Lokales

### Ueber die Ursachen der Stromstörung.

bei den Berliner Elektrizitätswerken macht die Direktion folgende Mitteilungen: In den Zuführungskabeln, die von der Zentrale Markgrafenstraße aus die mittlere Friedrichstadt mit Strom versorgen, entstand am gestrigen Nachmittag Kurzschluß, der wahrscheinlich auf die an der Leipziger- und Markgrafenstraßen-Ecke mit Rücksicht auf den Tunnelbau der projektierten Untergrundbahn besonders enge Verlegung der Kabel zurückzuführen sein dürfte. Infolge Versagens einer Sicherung schmolz an dieser Stelle ein Hauptzuführungskabel, wodurch die Stromzuführung nach der Friedrichstadt und den nördlich von dem Gendarmenmarkt belegenen Straßen unterbrochen wurde. Daß die Kabel bei Tunnelarbeiten beschädigt und darauf die Störung zurückzuführen sei, bezeichnet die Direktion als unwahrscheinlich, jedoch sind hierüber die Untersuchungen noch nicht abgeschlossen. Nach Ausbesserung der defekten Stelle konnte der Betrieb bis Mitternacht teilweise und nach 12 Uhr nachts wieder in vollem Umfange aufgenommen werden.

### Einbrecher in der Ortskrankenkasse.

Reiche Beute machten Berliner Geldschrankknacker in der Nacht zum Sonntag in der Ortskrankenkasse zu Oberschöneweide. Auf dem Grundstück Wilhelminenhofstraße 13 drangen sie über einen Lagerplatz und eine Mauer hinweg bis an die Kassenräume vor. In diese verschafften sie sich dann Eintritt, indem sie eine Fensterscheibe einschlugen. Das Geldspind der Kasse bearbeiteten sie nach Art der gewerbsmäßigen Berliner Knacker mit Bohrern und Knabbern, bis sie es bewältigt hatten. Den Einbrechern fielen 6000 Mark bar und für 770 Mark Zinsscheine 3½prozentiger Konsols, die am 1. nächsten Monats fällig sind, in die Hände. Die Scheine tragen auf der Rückseite den Aufdruck „Ortskrankenkasse Ober-Schöneweide". Für 81,000 Mark Papiere waren gerade am Tage vorher zur Aufbewahrung an das Landratsamt abgeliefert worden.

**Eine Berliner Theaterüberwachungskommission.** Zur Ueberwachung der Theater, öffentlichen Versammlungsräume und Zirkusanlagen ist für den Umfang des Landespolizeibezirks Berlin eine Kommission gebildet worden, die sich zusammensetzt aus dem Dirigenten der Theaterabteilung des Polizeipräsidiums, Oberregierungsrat v. Glasenapp (Stellvertreter Regierungsassessor Freiherr v. d. Goltz), Geheimen Baurat Graßmann (Stellvertreter Baurat Schneider) und Branddirektor Reichel (Stellvertreter Oberbrandinspektor Reinhardt).

**Die erste Polenversammlung,** die seit Inkrafttreten des neuen Reichsvereinsgesetzes in Berlin stattfand und mit Rücksicht auf die bevorstehenden Landtagsersatzwahlen genehmigt werden mußte, führte zu stürmischen Auseinandersetzungen zwischen den Anhängern und Gegnern des Verhaltens der polnischen Reichstagsfraktion bei der Reichsfinanzreform. Als der Reichstagsabgeordnete Kulerski die Haltung der Fraktion verteidigte und sie als wahrhaft arbeiterfreundlich pries, ertönten Zwischenrufe: „Wann fliegst du wieder mit Zeppelin?" „Sing lieber gleich: Deutschland, Deutschland, über alles!" Die Freunde Kulerskis behielten aber die Oberhand, sie schrieen jeden Redner, der gegen die Fraktion sprach, einfach nieder. Die Redak-

## Feuilleton

### Ein neuer Stradivarius?

Aus London wird berichtet:

Ein junger Mann Aglio Dibdin, der sich, seitdem er die Schule verließ, mit wissenschaftlichen Untersuchungen beschäftigte, behauptet, auf wissenschaftlichem Wege das Geheimnis entdeckt zu haben, das die Stradivarius-Geige zum vollkommensten aller Saiteninstrumente machte. Der junge Dibdin ist der Sohn des gelehrten Chemikers im Dienste des Londoner Grafschaftsrats, vom dem er eine starke Neigung für experimentelle Arbeit geerbt hat. Ueber seine Entdeckung äußert sich Dibdin folgendermaßen: „Seit acht Jahren experimentiere ich mit der Vibrationsfähigkeit verschiedener Substanzen. Die Resultate mit Vibrationsplatten gaben so gleichartige Vibrationen, daß ich auf den Gedanken kam, diese Experimente auf Geigen in Anwendung zu bringen. Das Resultat hat mich auf den Weg geführt, wie die Geiger von Cremona die Vibrationsfähigkeit ihrer Instrumente verbesserten. Nach meiner Ansicht muß das vollkommene Material für eine Geige in allen Teilen gleich dicht sein und einen hohen Elastitätskoeffizienten besitzen. Gewöhnliches Holz ist schon wegen der Veränderungen in der Umgebung, während der Baum wächst, in seiner Textur ungleich. Die Folge davon ist, daß sich in einer solchen Holzplatte sogenannte „tote Stellen" befinden, die zwar nicht in die Fundamentalvibration, aber sehr beträchtlich in Form und Typus gewisser Harmonien eingreifen, die dem Geigenton ihre besondere Schönheit geben.

Daß die Geigen italienischer Geigenmacher so prachtvolle Töne hervorbrachten, liegt daran, daß sie versuchten, alle „toten Stellen" zu entfernen. Das Wort tot wird hier im Sinne von Mangel an Sonorität gebraucht. Diese „toten Stellen" können sowohl von zu hoher Dichtigkeit wie auch von zu loser Holzfaser herrühren. Jede Geige kann ein tonvolleres Instrument werden, wenn ihr Holz in der Tonvibration homogen gemacht wird. Ich beanspruche nicht, eine gewöhnliche billige Geige einer Stradivarius gleichwertig zu machen, aber ich bin imstande, jeder Geige eine bedeutend erhöhte Spielkraft zu geben. Die Härte und Umfanglosigkeit des Tones bei modernen Instrumenten kann durch mein Verfahren vollständig entfernt werden. Sogar italienische Geigen lassen sich zuweilen verbessern, weil ich mein Verfahren vollkommener in Anwendung bringen kann, als dies bei den Kenntnissen der Mechanik der alten Geigenmacher möglich war. Mr. W. Cobbett, eine der größten Violinautoritäten, hat einige Instrumente geprüft, die ich behandelte, und er hat seine große Ueberraschung und sein Erstaunen über die Verbesserungen ausgedrückt. Ich bin augenblicklich damit beschäftigt, einer Anzahl Geigen, die wohlbekannten Künstlern gehören, einen besseren Ton zu geben."

Der junge Gelehrte beobachtet natürlich noch strengstes Schweigen über seine Erfindung, aber er erklärt, daß ihr Wesentliches nicht im Geigenlack liegt.

**Eine Gemäldegalerie im Krankenhaus.** Eine Pariser Gemäldegalerie, die in keinem Führer durch die Sehenswürdigkeiten erwähnt ist, und die deshalb auch nur wenige kennen dürften, hätte dieser Tage ihren fünfzigsten Geburtstag feiern können. Die Galerie befindet sich in dem früheren Wartezimmer der Pariser Charité. Im Jahre 1859, so erzählt der „Figaro", wirkten in der Charité junge Aerzte, von denen einige später zu großem Ruhme gelangt sind: Broca, Charcot, Robin, Guyon. In der Nähe des Krankenhauses arbeiteten in provisorischen Ateliers „Farbenkleckser", die sich Gustave Doré, Droz, Français, Feyen-Perrin, Harpignies, Hammon, Axenfeld nannten. Maler und Aerzte waren gute Freunde und kamen im Wartezimmer oder in einem der Ateliers oft zu einer gemütlichen Kneiperei zusammen. Eines Morgens erschien der Maler Français, nach einer langen Freiluftsitzung hungrig wie ein Wolf, mit seinen Farben und seinen Pinseln bei den Doktores des Hospitals und bat um freundliche Aufnahme. Man gab ihm ein Frühstück, knüpfte daran jedoch die Bedingung, daß er auf die nackten Wände des Zimmers eine Landschaft malen müsse. Français, der bei seinem rasenden Hunger und Durst zu allem fähig war, nahm seufzend den Pinsel und malte ein reizendes Waldbild. Das spornte auch Gustave Doré zu einer Tat an; er war eifersüchtig auf den Ruhm, den sein Freund Français geerntet hatte, und ergriff rasch sein Malzeug, um neben die Landschaft einen prächtigen Hippokrates zu setzen. Und bald waren im Wartezimmer alle Maler an der Arbeit. Hammon malte eine „Barmherzigkeit", Baron „Verwundete Amoretten", Fauvel einen „Landarzt", Feyen-Perrin ein paar Quacksalber usw. Da die guten Beziehungen zwischen den Aerzten und den Malern noch heute bestehen, kommen immer noch neue Bilder hinzu; die alte Malerkolonie ist natürlich längst ausgestorben, und an ihre Stelle ist eine neue Künstlergeneration getreten.

**Theaterchronik.** Als nächste Novität der Königlichen Oper ist „Dalibor" von Friedrich Smetana in Vorbereitung. Das Werk wird voraussichtlich am 11. Oktober in Szene gehen.

„Der süße Doktor" betitelt sich eine Burleske, die am Sonnabend, den 2. Oktober, ihre Premiere im Passage-Theater haben wird und in der Henry Bender wieder in seinem eigentlichen Fache auftreten wird.

teure der polnischen Oppositionsblätter, darunter auch des „Dziennik Berlinski“, wurden als „Schmierfinken“ bezeichnet, die „nur im Trüben fischen wollten“. Das Berliner Politische Polencomité hat gegen den Abgeordneten Kulerski eine Beschwerde an die Fraktion gerichtet, weil er die Versammlung mit Uebergehung der dazu befugten Instanzen einberufen und den Frieden unter den Berliner Polen gestört habe.

**Sehnsucht nach Chicago.** Eine Frau Jahr aus der Schönebergerstraße besaß und bewirtschaftete früher mit ihrem ersten Mann eine Farm in der Gegend von Chicago. Sie veräußerte diese und kam mit ihrem zweiten Mann, der 16 Jahre jünger ist als sie, nach Deutschland zurück. Seit dem 8. d. M. bewohnt das Paar ein möbliertes Zimmer in der Schönebergerstraße. Jahr wollte wieder nach Chicago. Seine Frau lehnte dies ab, weil sie das Klima dort nicht verträgt. Während sie nun gestern einen Spaziergang machte, nahm der Mann ihr für 10,200 Mark 3½prozentige Pfandbriefe der Ostpreußischen Landschaft mit Talons und Coupons aus dem Koffer, gab den Wohnungsschlüssel bei einem Hausgenossen ab und verschwand. Die Frau hat die Hilfe der Behörden in Anspruch genommen. Die Pfandbriefe, fünf zu 2000 und vier zu 200 Mark, sind gesperrt. Jahr ist groß und blond und trägt einen grauen Anzug.

**Zwei „Kinderfreunde“** wurden gestern abend auf dem Tempelhofer Felde verhaftet. Dort lockten der 16jährige Drechslerlehrling Richard Wurche aus der Gräfestraße 12 und der wohnungslose Schornsteinfeger Friedrich Kleinert zwei Mädchen im Alter von neun und zehn Jahren in ein Gebüsch. Sie waren jedoch beobachtet worden, und ein Schutzmann schritt zu ihrer Sistierung. Wurche wurde nach Feststellung seiner Personalien wieder auf freien Fuß gesetzt, während der wohnungslose Kleinert in Haft blieb.

**Auf Teilung.** In Kopenhagen wurde, wie wir schon mitteilten, die 22 Jahre alte Klara Fendler verhaftet, die einem Rentner in Reinickendorf 4000 Mark aus der Brusttasche seines Mantels gestohlen hatte. Die Diebin war bisher Verkäuferin und wohnte bei ihrer Mutter in der Sorauerstraße. Sofort nach dem Diebstahl kaufte sie sich für 1000 Mark neue Kleider, schenkte ihrer Mutter 500 Mark und sandte ihrem Geliebten, dem Musiker Lorenz, der sich seit drei Wochen in Kopenhagen aufhält, telegraphisch 800 Mark. Dann fuhr sie ihm nach. Vor ihrer Ankunft aber war die Kopenhagener Kriminalpolizei bereits benachrichtigt worden. Klara Fendler wurde bei ihrer Ankunft verhaftet. Man fand bei ihr noch 1600 Mark. Lorenz bestreitet, von den 800 Mark etwas zu wissen. Man wies ihm jedoch nach, daß die Post sie ihm ausgezahlt hat. Lorenz wurde wegen Hehlerei in Haft genommen und dem Untersuchungsrichter in Kopenhagen vorgeführt. Von den 500 Mark fand die Kriminalpolizei bei Frau Fendler noch 485 Mark vor, 15 Mark hatte sie bereits ausgegeben.

**Geheilt entlassen.** Der bei der Krankatastrophe an der Schöneberger Gasanstalt verunglückte Reisende Tichauer, der sich in dem zertrümmerten Wagen des Südringzuges befand und einen Schädelbruch erlitten hatte, konnte jetzt aus der Dr. Speyerschen Klinik als völlig geheilt entlassen werden.

**Ein Kind verbrannt.** Bei einem Wohnungsbrande in der Petersburgerstraße 16 erlitt heute das fünfjährige Töchterchen des Putzers Anders den Tod durch Verbrennen. Das zweite Kind der Familie konnte gerettet werden. Das Feuer war in Abwesenheit der Eltern ausgekommen.

### Unter dem Verdacht der Giftmischerei.

Der vor einigen Tagen zum zweiten Male verhandelte Schwurgerichtsprozeß gegen den Kaufmann Otto Feller, der wegen Beihilfe zum versuchten Giftmord zu 3½ Jahren Zuchthaus verurteilt wurde, hat aufs neue den Blick auf die jetzt spurlos verschwundene Frau Johanna Schröder gerichtet. Sie war im ersten Prozeß freigesprochen worden, während Feller verurteilt wurde. In kriminalistischen Kreisen ist man davon überzeugt, daß der Tod des Bruders der Frau Johanna Schröder, ihrer zukünftigen Schwägerin und ihres Ehemannes von ihrer Hand durch Gift erfolgt ist. Infolge der langen Zeit, die seit der Beerdigung dieser drei Personen vergangen ist, konnten Spuren von Gift in den Leichnamen nicht nachgewiesen werden. Eine große Zahl von Zivilprozessen schwebt heute noch gegen Frau Schröder und andere Zivilprozesse hat sie selbst anhängig gemacht. Seit dem ersten Giftmordprozeß hält sich Frau Schröder verborgen. Die Annahme, daß sie nach Amerika geflüchtet ist, bestätigt sich anscheinend nicht. Man nimmt vielmehr an, daß sie sich in den großen Zentren Deutschlands aufhält. Man weiß auch genau, daß sie in Mitteldeutschland gewohnt hat. Vor einigen Wochen tauchte sie in Bad Ems auf, wo sie ihrem Vertreter gerichtliche Vollmachten gegeben hatte.

Bei einem ihrer Rechtsanwälte ist sie auch kürzlich in Berlin gewesen. Nachdem die Kriminalpolizei davon erfuhr, hatte sie Berlin jedoch wieder verlassen. Kürzlich gelang es aber der Kriminalpolizei, sie in der sächsischen Schweiz zu ermitteln. Sie war aus dem Hotel in Rathenow fortgezogen, als das Ersuchen um ihre Verhaftung dort eintraf. Der über ihr Vermögen in Deutschland ausgebrachte Arrest der Staatsanwaltschaft besteht noch immer zu Recht. Ebenso ist das Vermögen, um das Frau Schröder ihre Tochter betrügen wollte, vom Vormundschaftsgericht in Berlin mit Beschlag belegt worden. Frau Schröder ist eine große, üppige, blonde Erscheinung. Sie hatte seinerzeit für 4000 Mark Wertsachen mitgenommen, die sie offenbar verkauft haben wird. Es ist aber anzunehmen, daß sie noch über weitere Mittel verfügt und gegenwärtig ihren Aufenthalt in Deutschland fortgesetzt wechselt, um sich den Händen der Staatsanwaltschaft zu entziehen.

### Die teuren Häuserkäufe der Provinz abgelehnt.

Der Provinziallandtag der Provinz Brandenburg hat in seiner gestrigen Sitzung, die, wie wir berichteten, seltsamerweise unter Ausschluß der Oeffentlichkeit abgehalten wurde, die Anträge des Provinzialausschusses auf Ankauf der beiden Grundstücke Matthäikirchstraße 11 und 12, die zur Erweiterung des Provinziallandtagsgebäudes bestimmt sein sollten und für die ein Preis von rund eine Million Mark gezahlt werden sollte, abgelehnt. Die geheime Sitzung nahm einen stürmischen Verlauf. Die Mehrzahl der Versammlungsredner kritisierte, wie wir dies schon Anfang dieses Jahres getan haben, aufs schärfste die übereilten Grundstückskäufe im Frühjahr dieses Jahres und warnte aufs dringendste davor, dies Verfahren jetzt zu wiederholen. Uebrigens sollten die Erweiterungsbauten, für deren Grunderwerb rund eine Million Mark angelegt werden sollten, nach der Vorlage des Provinzialausschusses dazu bestimmt sein, „dringend erforderliche neue Säle mit Nebenräumen für den Provinziallandtag und den Provinzialausschuß sowie geeignete Unterkunftsräume für den Oberpräsidenten(!) zu schaffen, die bei seiner häufigen Inanspruchnahme in Berlin sehr vermißt würden“.

Dieses Verfahren des Provinzialausschusses bildet eine köstliche Illustration der Sparsamkeitspolitik, die jetzt angeblich in Preußen und im Reiche geübt werden soll. Damit die Provinzialverwaltung einige neue Säle zu Repräsentationszwecken sowie geeignete (!) Unterkunftsräume für den Oberpräsidenten, der seine Wohnung in Potsdam hat, erhält, sollen Prachtbauten errichtet werden, deren Grund und Boden allein rund eine Million Mark kostet! Man begreift es jetzt, weshalb man bei der Beratung dieser Anträge seitens des Plenums des Provinziallandtages die Oeffentlichkeit ausgeschlossen hat.

## Zur Arbeiterbewegung.

### Differenzen im Berliner Stukkateurgewerbe.

Der Zentralverband der Stukkateure hatte zu gestern abend eine öffentliche Versammlung einberufen, die unter starker Beteiligung bei Meyer in der Sebastianstraße zu der Frage der Aufhebung des Tarifvertrages Stellung nahm. Wie der Referent, Wengels, ausführte, sei von den Arbeitgebern geplant, den erst im Frühjahr dieses Jahres neu abgeschlossenen Tarifvertrag aufzuheben. Ein dahin gehender Antrag sei von den Arbeitgebern schon bei der Schlichtungskommission gestellt worden mit der Begründung, daß am 1. Oktober dieses Jahres für das Stukkateurgewerbe eine Zwangsinnung in Kraft treten und die jetzt als Tarifkontrahentin in Frage kommende Freie Vereinigung der Arbeitgeber sich voraussichtlich auflösen werde, während die neue Zwangsinnung den Tarifvertrag kaum übernehmen werde. Gegenüber diesen Arbeitgeberantrag, der morgen vor der Schlichtungskommission zur Verhandlung kommen soll, erklärte der Referent, daß die organisierten Stukkateure unter keinen Umständen kampflos eine Aufhebung des Tarifvertrages zugeben würden. Die gegenwärtige Geschäftslage sei nicht so ungünstig, daß die Arbeitnehmer vor einem Kampf um die Erhaltung des Tarifvertrages zurückschrecken brauchten. Es sei deshalb zu erwarten, daß die Arbeitgeber von ihrem Plane Abstand nehmen würden. Jedenfalls werde der Zentralvorstand der Stukkateure von der am 1. Oktober in Kraft tretenden Zwangsinnung sofort die Anerkennung des bestehenden Tarifvertrages fordern. Der Referent führte dann darüber Beschwerde, daß von vielen Arbeitgebern die tariflichen Bestimmungen und Lohnsätze zum Schaden der Stukkateure umgangen würden. Ein solches Verfahren müsse durch die Macht der Arbeitnehmerorganisation verhindert werden, und zu diesem Zweck sei eine verstärkte Agitation für den Verband unter den Berliner Stukkateuren notwendig. Nach lebhafter Debatte wurde einstimmig folgende Resolution angenommen:

„Die Versammlung nimmt Kenntnis von der beabsichtigten Aufhebung des Tarifvertrages durch die Arbeitgeber. Sie nimmt weiter Kenntnis von Tarifdurchbrechungen verschiedener Unternehmer, unter denen sich leider auch Arbeitgebermitglieder der Schlichtungskommission befinden. Um nun die Einhaltung des bestehenden Tarifvertrages zu erreichen, erklären die Versammelten, daß die am 1. Oktober in Kraft tretende Zwangsinnung den bestehenden Tarifvertrag zu unterzeichnen hat; daß zur Verhütung von Tarifdurchbrüchen durch die Unternehmer sich jeder Stukkateur seiner Organisation anzuschließen hat, weil nur dadurch dem Treiben der Arbeitgeber Einhalt geboten werden kann. Die Versammelten verpflichten sich, in eine rege Agitation zu diesem Zwecke einzutreten, damit auch der letzte Mann der Organisation zugeführt wird. Weiter hält die Versammlung es für notwendig, daß die Organisation die nötigen Schritte tut, um die Anerkennung des Tarifvertrages durch die Zwangsinnung zu erhalten.“

**In den Faßfabriken in Braunschweig** ist es zum Abschluß eines Tarifvertrages gekommen. Die Arbeitszeit wurde von 10 auf 9½ Stunden herabgesetzt, der Wochenlohn ist erhöht worden von 27 auf 29 Mark. Soweit schon höhere Löhne bezahlt werden, erhöhen sich diese um eine Mark, Ueberstunden werden mit 60 Pfennige bezahlt. Der Vertrag hat zwei Jahre Gültigkeit.

## Kleine Chronik

**Die Bluttat in Stendal.** Die Verhandlung gegen den Einjährigen Baumgarten aus Leipzig, der, wie wir berichteten, in Stendal den Fähnrich v. Zeuner erschoß, findet am 1. Oktober vor dem Kriegsgericht der 7. Division in Magdeburg statt. Der Angeschuldigte war in einer Anstalt auf seinen Geisteszustand hin beobachtet worden.

**Die Toten von „Radbod“.** Auf Zeche „Radbod“ werden jetzt täglich Leichen geborgen. Gestern wurden auf dem Zechenfriedhofe in Hövel bei Hamm wiederum elf Leichen gemeinsam der Erde übergeben. Die Gesamtzahl der bisher geborgenen Leichen beträgt 92. Genau 300 befanden sich noch im Schacht, als zu Anfang dieses Jahres mit den Bergungsarbeiten begonnen werden konnte. Seit vergangener Woche ist auf der zweiten Sohle der Zeche die Kohlenförderung wieder aufgenommen worden. Die Belegschaft wird ständig vermehrt.

**Eine Schiffskollision im Hafen von Marseille.** Aus Marseille wird gemeldet, daß das deutsche Paketboot „Schleswig“ bei der Einfahrt in den Hafen einen Schleppdampfer anrannte, der sofort sank. Die aus vier Mann bestehende Besatzung des Schleppers wurde gerettet.

**Eine Explosionskatastrophe in Pittsburg.** Die Explosion einer größeren Menge von Kinematographenfilms hat in Pittsburg im Staate Pennsylvanien den Einsturz eines Gebäudes verursacht. Wie aus Pittsburg gemeldet wird, entzündete sich gestern eine Quantität von Kinematographenfilms. Durch die Explosion wurde ein achtstöckiges Gebäude zerstör.. Viele Personen sind verletzt worden.

## Letzte Nachrichten

**Budapest,** 28. September. **Abgeordnetenhaus.** Ministerpräsident Wekerle erklärte, die Regierung habe im Sinne ihrer Erklärung vom 10. Juli gestern ihre **Entlassung** gegeben. Nachdem das Einverständnis der Parteien, auf das sich das Kabinett stützte, aufgehört habe, habe er dem Könige vorgeschlagen, den Führer der Mehrheit Franz Kossuth (lebhafter Beifall links) zu sich zu berufen, was der König genehmigte.

**Paris,** 28. September. Der deutsche Militärattaché Major v. Winterfeldt wohnte als Vertreter des Kaisers dem heute vormittag in Versailles stattgehabten **Leichenbegängnis** der Opfer der Katastrophe der „La République“ bei und legte im Namen der deutschen Armee einen prachtvollen Kranz nieder.

**Paris,** 28. September. Der türkische Generalissimus **Schewket Pascha** ist heute früh hier eingetroffen.

**Witterungsbeobachtungen in Berlin. 28. Sept. 1909.**

| September | Luftdruck in 0 m Seehöhe (mm) | Temp. Cels. | Windrichtung und Stärke 0—12 | Bewölkg. 0—10 | Luftfeuchtigkeit in % |
|---|---|---|---|---|---|
| 27. 9 Uhr abends | 759,4 | 11,8 | Windstille | 4 | 91 |
| 28. 7 Uhr vorm. | 760,1 | 10,6 | WSW 2 | 10 | 93 |
| 28. 2 Uhr nachm. | 760,0 | 14,3 | SW 2 | 10 | 74 |

27. September. Höchste Temperatur 16,7° C. Niedrigste Temperatur 11,2° C. Tagesmittel 12,9° C. Normales Tagesmittel 13,3° C.

Niederschläge. 27. September vormittags und 28. September früh Regentropfen.

**Wetter in Deutschland.** Bei langsam zunehmendem Luftdruck klärte sich im norddeutschen Binnenlande der Himmel am gestrigen Tage wieder in vielen Gegenden auf. Dagegen kamen im Süden sowie besonders an der Küste unter dem Einflusse flacher barometrischer Teildepressionen abermals zahlreiche, vielfach starke Regenfälle vor; Greifswald hatte eine Niederschlagshöhe von 40 Millimeter. Auch heute früh ist das Wetter überwiegend trübe, nebelig und stellenweise etwas regnerisch. Die Abkühlung hat fast überall zugenommen, namentlich im Westen, Hannover und Karlsruhe haben am Morgen nicht mehr als 6 Grad C.

**Morgen voraussichtliches Wetter in Berlin und Umgegend.** Ziemlich kühl, zeitweise aufklarend, vorwiegend trübe und regnerisch bei meist schwachen westlichen Winden.

**Allgemeine Wetteraussichten für Deutschland.** Im Norden, namentlich an der Küste, zum Teil starke, in Süd- und Mitteldeutschland meist leichte Regenfälle.

| Stationen | Luftdruck am Meeresspieg. mm | Windrichtung und Stärke | Temperatur (C.°) | Wetter | Stationen | Luftdruck am Meeresspieg. mm | Windrichtung und Stärke | Temperatur (C.°) | Wetter |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Borkum | 766 | SW leicht | 12 | bedeckt | Valentia | 761 | S sehr leicht | 15 | bedeckt |
| Keitum | 767 | SO leicht | 10 | bedeckt | Scilly | 762 | S sehr leicht | 14 | bedeckt |
| Hamburg | 767 | O sehr leicht | 11 | Nebel | Aberdeen | 765 | NNW s. leicht | 8 | Regen |
| Swinemünde | 765 | SSO leicht | 13 | bedeckt | Island | 766 | SW mäßig | 8 | bedeckt |
| Rügenwaldm. | 765 | Windstille | 11 | Dunst | Farber | 769 | Windstille | 2 | h. bed. |
| Neufahrwass. | 765 | Windstille | 14 | Dunst | Christiansd. | 768 | SO sehr leicht | 8 | bedeckt |
| Memel | 767 | O leicht | 11 | wolkig | Kopenhagen | 767 | NO schwach | 11 | bedeckt |
| Aachen | 766 | NW s. leicht | 10 | wolkig | Stockholm | 769 | NW leicht | 6 | bedeckt |
| Hannover | 767 | SW s. leicht | 6 | heiter | Haparanda | 761 | Windstille | 5 | bedeckt |
| Berlin | 766 | WNW leicht | 12 | Regen | Petersburg | 770 | SW s. leicht | 1 | wolkl. |
| Dresden | 767 | NNW s. leicht | 11 | bedeckt | Wilna | 768 | ONO s. leicht | 8 | bedeckt |
| Breslau | 766 | NW s. leicht | 12 | bedeckt | Lemberg | 765 | Windstille | 14 | h. bed. |
| Bromberg | 766 | Windstille | 12 | Nebel | Wien | 764 | WNW s. leicht | 12 | Regen |
| Metz | 766 | NO schwach | 8 | Nebel | Triest | 761 | ONO frisch | 15 | bedeckt |
| Frankfurt | 766 | NO sehr leicht | 8 | Nebel | Vlissingen | 766 | SSW leicht | 12 | wolkig |
| Karlsruhe | 766 | N leicht | 6 | bedeckt | Cherbourg | 765 | S leicht | 13 | bedeckt |
| München | 766 | Windstille | 10 | Nebel | Paris | 766 | Windstille | 6 | Nebel |
| Zürich | 765 | O leicht | 9 | wolkig | Nizza | 762 | Windstille | 17 | wolkl. |
| Säntis | 564 | NO schwach | −2 | wolkl. | Rom | 760 | N schwach | 14 | h. bed. |
| Genf | 765 | W leicht | 9 | bedeckt | Brindisi | 759 | W schwach | 16 | wolkig |

**Sonnenaufgang** 6 Uhr 04 Min. **Mondaufgang** 6 Uhr 20 Min. Nachm.
**Sonnenuntergang** 5 Uhr 48 Min. **Monduntergang** 5 Uhr 20 Min. Vorm.

## Handelsteil

**Von der Börse.** Die heutige Börse eröffnete in überwiegend schwächerer Haltung und stand ganz in Erwartung des wegen seiner ungünstigen Ziffern schon so lange gefürchteten Abschlusses der Vereinigten Königs- und Laurahütte. Auf fast allen Gebieten kam es zu mehr oder minder grossen Kursrückgängen. Am empfindlichsten waren anfangs Montanwerte im Kurse gedrückt, vor allem natürlich die Aktien der Laurahütte selbst, aber auch Gelsenkirchener und Harpener erfuhren eine wesentliche Kursermässigung. Fast 2 pCt. niedriger setzten auch die Aktien der Deutsch-Luxemburgischen Bergwerksgesellschaft ein, obwohl die Verwaltung die Gerüchte, dass eine Kapitalserhöhung bevorstände, dementierte. Sehr feste Tendenz bekundeten andererseits wieder die Aktien der Hohenlohe-Werke, und zwar auf das abermalige Anziehen des Londoner Zinkpreises hin. Im Verlaufe des Verkehrs trat zunächst eine weitere Abschwächung der Gesamttendenz ein. Beim Uebergang in die zweite Börsenstunde änderte sich aber das Gesamtbild. Als in der dritten Börsenstunde neue grosse Kaufaufträge an den Markt gelegt wurden, geriet der Montanaktienmarkt in eine ausgesprochene Haussebewegung.

**Kurse gegen 3 Uhr.**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Kreditaktien | 211,87 | Kanada | 186,62 | Nordd. Lloyd | 104,87 |
| Wien. Bankverein | —,— | Pennsylvania | 147,50 | Hmb. Paketfahrt | 134,87 |
| Länderbank | —,— | Orientbahn | —,— | Hansa | 149,00 |
| Franzosen | 163,00 | Anatolier | —,— | Gr. Berl. Strassb. | 1881,2 |
| Lombarden | 25,00 | Mittelmeerbahn | 81,50 | **Im freien Verkehr per Cassa.** | |
| Diskonto | 201,25 | Meridionalbahn | 137,75 | | |
| Deutsche Bank | 249,87 | Gotthardbahn | —,— | Laurahütte | 199,75 |
| B. Handelsges. | 183,60 | 3% d. Reichs-Anl. | 85,10 | Dortmunder | 85,60 |
| Dresdner Bank | 163,10 | Russ. Anleihe 1902 | 89,25 | Bochumer | 256,30 |
| Darmstädt. Bank | 140,75 | Spanier | —,— | Gelsenkirchen | 217,00 |
| Nationalbank | 130,40 | 3% Portugiesen | —,— | Harpener | 210,90 |
| Schaaffh. Bankv. | 149,37 | 4½% Chinesen | —,— | Consolidation | —,— |
| Komm.-u. Disk.-B. | 118,50 | Japaner | 96,25 | Deutsch-Lux. Vrz. | 218,75 |
| Russische Bank | 156,37 | Unif. Türken | —,— | Rhein. Stahlwerke | 189,40 |
| Lübecker | —,— | Türkenlose | 164,90 | Hohenlohe-Werk | 223,25 |
| Prince Henri | 133,50 | 3% Buenos | 67,30 | Phönix | 215,75 |
| Warschau-Wien | 122,50 | 5% Argentinier | —,— | Edison | 242,90 |
| Baltimore | 118,12 | Dynamit-Trust | 176,25 | Rombach | 173,50 |

Deutsch-Uebers. 173,90. Siemens u. Halske 236,37. Siemens u. Schuckert 133,50. Caro Hegenscheidt 112,50. Bedarf 117,25. Petersb. Intern. Bank 159,75.

**Berliner Produktenbörse.** Die gestrige Preissteigerung für Weizen und Roggen machte zu Beginn der heutigen Börse Fortschritte, da von Amerika und Ungarn höhere Kurse vorlagen und sich Deckungsbegehr bemerkbar machte. Infolgedessen zeigten die Preise gegen gestern weitere Erhöhungen. Im Verlaufe trat aber eine Abschwächung ein, als der französische Erntebericht bekannt wurde und sich Realisationslust bemerkbar machte. Dadurch gingen die Preissteigerungen wieder verloren, und die Notierungen zeigten nur leichte Erhöhungen gegen gestern respektive erreichten das gestrige Niveau wieder. Der Verkauf von Hafer bleibt schwierig; bei reichlichen Zufuhren gestaltete sich die Tendenz schwach behauptet. Das Maisgeschäft verlief befriedigend. Mehl behauptete bei ruhigem Verkehr seine gestrigen Preise. Am Rübölmarkte steigerten Käufe für rheinische Rechnung die Preise.

Am Frühmarkt wurden notiert: Weizen loko inländischer 211,00—213,00 ab Bahn und frei Mühle, September 218,00, Oktober 214,75, Mai 216,00—216,25—215,75. Roggen loco inländischer 171 ab Bahn und frei Mühle. Hafer märkischer, mecklenburgischer, pommerscher, preussischer, posenscher und schlesischer fein 173—180, mittel 165—172, gering 160—164, russisch. und Donau mittel 160—167, gering 153—159 ab Bahn und frei Wagen. Mais amerik. mixed 176—179, türkischer mixed 164—168, runder 154 bis 158 frei Wagen. Gerste. inländ. Futtergerste mittel und gering 153,00—158,00, gute 159—175, russische und Donau leichte 128—135 schwere 136—150 ab Bahn und frei Wagen. Erbsen. inländische und ausländische Futterware mittel 176,00—186,00, Taubenerbsen 187,00 bis 197,00 ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 00 27,00—30,75. Roggenmehl 0 u. 1 21,20—23,30. Weizenkleie 11,20—12,20. Roggenkleie 11,70—12,50 Mark.

An der Mittagsbörse wurden notiert: Weizen inländ. 211,00—212,00 ab Bahn, Andienungsschein vom 20. September 214 ex Kahn, Septbr. 218,00—217,50, Oktober 215,00—214,00, Dezember 214,75—213,75, Mai 216,50—215,75—216. Roggen inländischer 170—171 ab Bahn, Sept. 177—176,50, Oktober 173,50—171,75—172, Dezember 173—172, Mai 176,75—175,50—175,75. Hafer Septbr. 154,50, Oktbr. 155—154,75, Dezbr. 155, Mai 159,50. Weizenmehl 00 27,00—30,75. Roggenmehl 0 u. 1 21,20—23,20. Rüböl Oktober 53,2—53,8, Dezember 54 Geld, Mai 53,9—54,3 M.

Preise um 2½ Uhr. (Nichtamtlich.) Weizen Sept. 217,50, Okt. 214,00, Dez. 213,50, Mai 215,75. Roggen Sept. 176,50, Oktober 171,50, Dezember 171,75, Mai 175,75, Hafer September 154,00, Okt. 154,50, Dez. 154,50, Mai 159,50. Mais Sept. 150,00, Oktbr. 150,00, Dezbr. 153,50. Mehl September —,—, Oktober 21,50, Dezember 21,40. Rüböl Oktober 53,9, Dez. 54,1, Mai 54,3 Mark. Trockene Kartoffelstärke und Kartoffelmehl 21,50—22,00 M., feuchte Kartoffelstärke 11,10 Mark.

**Magdeburg,** 28. Sept. Zuckerbericht. Kornzucker 88 Grad ohne Sack —,—. Nachprod. 75 Grad ohne Sack —,—. Stimmung: Ruhig. Brodraffinade 1 ohne Fass —,—. Kristallzucker 1 mit Sack —. Gem. Raffinade mit Sack —,—. — Gemischte Melis 1. mit Sack —,—. Stimmung: Ruhig. Rohzucker 1. Prod. Transit frei an Bord Hamburg per Sept. 11,72½ Gd., 11,77½ Br., per Okt. 10,82½ Gd., 10,87½ Br. per Okt.-Dez. 10,80 Gd., 10,82½ Br., per Jan.-März 10,95 Gd., 10,97½ Br., per Mai 11,10 Gd., 11,12½ Br. — Behauptet.

**Marktpreise von Berlin** am 27. Sept. 1909, nach Ermittelungen des königlichen Polizeipräsidiums. Stroh 0,00 bis 0,00 M., Heu 0,00 bis 0,00 M., neu —,— bis —,— M., Erbsen, gelbe, zum Kochen 32 bis 50 M., Speisebohnen, weisse, 30 bis 50 M., Linsen 30 bis 60 M., Kartoffeln 5,00 bis 9,00 M., Rindfleisch von der Keule (1 Ko.) 1,40 bis 2,20 M., Rindfleisch, Bauchfleisch 1,20 bis 1,80 M., Schweinefleisch 1,30 bis 2,40 M., Kalbfleisch 1,20 bis 2,20 M., Hammelfleisch 1,20 bis 2,00 M., Butter 2,40 bis 2,80 M., Eier 60 Stück 3,20 bis 5,60 M., Karpfen 1,20 bis 2,40 M., Aale 1,60 bis 3,00 M., Zander 1,50 bis 3,60 M., Hechte 1,20 bis 2,80 M., Barsche 1,00 bis 2,00 M., Schleie 1,40 bis 4,00 M., Bleie 0,80 bis 1,60 M., Krebse 60 Stück 4,00 bis 24,00 M.

**Bremen,** 28. Sept. Baumwolle ruhig, 68,25.

**Metalle.** London, 27. September. Standardkupfer stetig, 59½ Lstrl., per 3 Monat 60⅜ Lstrl. — Kupfer. Best selected 62¼ Lstrl., do. Electrolytic 60¾ Lstrl. — Zinn fest, Straits, 139¾ Lstrl., per 3 Monat 140⅞ Lstrl. — Blei stramm, spanisch 12⅞ Lstrl., do. englisch 13⅛ Lstrl. — Zink fest, gewöhnliche Marke 23 3/16 Lstrl., do. spezielle Marke 23¾ Lstrl.

**Der Jahresabschluss der Laurahütte.** Der Bruttogewinn beträgt nach Deckung der Geschäftsunkosten und Obligationszinsen 6,307,015 M., so dass nach Absetzung der ordentlichen und ausserordentlichen Abschreibungen von den Anlagewerten in Höhe von 4,500,126 M. ein Reingewinn von 1,806,889 M. verbleibt. Der Aufsichtsrat beschloss, der Generalversammlung die Auszahlung einer Dividende von 4 pCt. vorzuschlagen.

✱ **Rhenania, Vereinigte Emaillierwerke Akt.-Ges.** in Düsseldorf. Der Aufsichtsrat beschloss, der Generalversammlung für das am 30. Juni d. J. abgelaufene Geschäftsjahr die Verteilung einer Dividende von 7 pCt. vorzuschlagen.

Verantwortlich für den politischen Teil und das Feuilleton: Georg Siegerist in Steglitz; für Lokales, Gerichtszeitung, Kleine Chronik und den übrigen redaktionellen Teil des Blattes: Heinrich Heppenheimer in Berlin.
Druck und Verlag: Rudolf Mosse, Berlin SW.

Die Rubrik in Cursivschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet:

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *1* 1.Jan. | *4* 1.Apr. | *7* 1.Juli | *O* 1.Okt. | *a* 1.1.7. | *d* 1.4.10. | *g* 15.3.9. | *k* 15.6.12. | *q1* quartaliter 1.1.4.7.10. |
| *2* 1.Fbr. | *5* 1.Mai | *8* 1.Aug. | *N* 1.Nov. | *b* 1.2.8. | *e* 1.5.11. | *h* 15.4.10. | *l* 11.6.12. | *q2* do. 1.2.5.8.11. |
| *3* 1.Mrz. | *6* 1.Juni | *9* 1.Spt. | *D* 1.Dez. | *c* 1.3.9. | *f* 1.6.12. | *i* 15.5.11. | *v* versch. | *q3* do. 1.3.6.9.12. |

# Berliner Börse, 28. Sept. 1909

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Leu, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70, 1 Kr.: 0,85. — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,12½. — 1 Rbl.: 2,16. 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4,20. — 1 Lstrl.: 20,40 M.
Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%.
Privatdiskont 3½%. Nachdr. verb.

Erläuterungen zum Kurszettel: Von den Obligationen der Industriellen Gesellschaften sind diejenigen, welche hypothekarisch sichergestellt sind, mit einem Stern (*) gekennzeichnet. Von den über pari rückzahlbaren Obligationen industrieller Gesellschaften sind die mit 101, 102, 103, 104 oder 105 rückzahlbaren Obligationen entsprechend mit 1, 2, 3, 4 oder 5 bezeichnet.

## Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Dt.Rchs.Sch. | d | 4 | 100.60G |
| do. 1.4.12 | d | 4 | 100.70G |
| do. 1.7.12 | a | 4 | 100.60G |
| Pr.Schatz12 | a | 4 | 100.60G |
| Dt.Rchs.-Anl | v | 3½ | 94.40bG |
| do. do. | d | 4 | 102.60G |
| do. do. | v | 3 | 85.00bG |
| Dt. Schutzg. | a | 4 | 101.50bG |
| Prss.cs.Anl. | v | 3½ | 94.40bG |
| do. do. | v | 3 | 85.00bG |
| do. do. | d | 4 | 102.60bG |
| do. Staff. A | a | 4 | 102.25bG |
| BadStb.A.01 | a | 4 | 100.40b |
| do. do. 02 | d | 3½ | —.— |
| Bayer. Anl. | e | 4 | 102.00G |
| do. do. | v | 3½ | 93.50bG |
| do. Eisb. O. | b | 3 | 83.60G |
| do. Ldsk.R. | f | 3½ | —.— |
| Brnsch.LSch | d | 3 | —.— |
| Brem.Anl.99 | b | 3½ | 93.30bG |
| do. 05u.15 | d | 3½ | 93.30bG |
| do. 96 | d | 3 | 81.60bG |
| do. 08 | c | 4 | 101.50G |
| Cassel. Ldkr | c | 3½ | 94.25bG |
| do.XXI u.17 | c | 3½ | 95.60G |
| do.XXII u.14 | c | 4 | 101.50G |
| Hambg.St.R. | b | 3½ | —.— |
| do. 1907 | d | 4 | 101.60G |
| do.am.1900 | a | 4 | —.— |
| do.do.93/99 | v | 3½ | —.— |
| do.86 87 02 | v | 3 | 82.90G |
| Hessen 09 | d | 4 | 102.00bG |
| do. 93/00 | d | 3½ | 93.25bG |
| do.96 03 05 | v | 3 | 81.75bG |
| Lüb. St.A.06 | e | 4 | 100.75G |
| do. do. 99 | a | 3½ | —.— |
| do. do. 95 | d | 3 | —.— |
| Mckl.EbSchv | a | 3½ | —.— |
| do. cs.A. 86 | a | 3½ | —.— |
| do.do.90/94 | d | 3½ | 93.75b |
| Old.StA.v.03 | a | 3½ | —.— |
| do. do. v. 96 | 7 | 3 | —.— |
| Sachs.G. StA | d | 4 | —.— |
| Sachs.W Ldc | e | 4 | 101.25b |
| Sächs.Stsrt. | v | 3 | 84.50bG |
| Brandb.Prov | d | 4 | 101.25G |
| do. do. | d | 3½ | —.— |
| Hann. Pr. IX | e | 3½ | —.— |
| do. VII. VIII | d | 3 | —.— |
| Ostpr.Pr.Obl | a | 4 | 100.50B |
| do. do. | a | 3½ | 91.00bG |
| Pomm.PrAnl | d | 3½ | —.— |
| do. VI. VII | d | 4 | 100.50B |
| Posen.PrAnl | a | 3½ | 90.80b |
| do. do. | a | 3 | —.— |
| Rhpr. XX.XXI | a | 4 | 101.30bG |
| do.XXII.XXIII | d | 3½ | 98.25G |
| do. XXX | a | 3,6 | 95.75G |
| XXIV-XXVII | v | 3½ | 92.75bG |
| do.XXVIII.16 | a | 3½ | 92.75bG |
| do.XIX. u.09 | a | 3½ | —.— |
| do. XVIII | a | 3½ | 89.00G |
| do.IX.XI.XIV | a | 3 | 85.25G |
| Westf. Prov. | d | 4 | 100.90bG |
| do.u.15.16 | d | 4 | 101.50G |
| do. uk. 09 | d | 3½ | 98.25G |
| do.II.III.IV | d | 3½ | 92.75G |
| do. uk. 15 | d | 3½ | 92.75G |
| do. II | d | 3 | 86.00G |
| Westpr. Prov | d | 4 | 100.50b |
| do. do. | d | 3½ | —.— |

## Stadt-, Kreis-etc.Anleih.

| | | | |
|---|---|---|---|
| AnklamKr01 | d | 4 | —.— |
| Klv.DWld.Tlt | d | 4 | 100.10b |
| Aachen. 93 | d | 3½ | 93.10b |
| do. III 1912 | d | 4 | 101.00G |
| Altenbg. I. II | v | 4 | —.— |
| Altona | v | 3½ | —.— |
| do. 01 u. 11 | d | 4 | 100.30G |
| do.IIausw19 | d | 4 | 100.50B |
| Augsburg | v | 3½ | 93.10G |
| do. | d | 4 | 100.60G |
| Barmen 99 | a | 4 | 100.20G |
| do. 01 | c | 3½ | 93.60B |
| do. 07 | b | 4 | 100.30b |
| Berlin 04 II | a | 4 | 101.60bG |
| do. 76/78 | a | 3½ | 99.00bG |
| do. 82/98 | v | 3½ | 96.25bG |
| do. 1904 | a | 3½ | 96.25G |
| do.HandelkO | a | 3½ | —.— |
| do. St. Syn. I | a | 4 | —.— |
| do.do. 1902 | a | 3½ | 91.30b |
| Bielefeld | d | 4 | 100.30b |
| Bonn. 96 | a | 3 | —.— |
| do. 01/05 | a | 3½ | 94.50B |
| Brandenb10 | d | 4 | —.— |
| Breslau 91 | v | 3½ | 92.70b |
| Bromberg02 | d | 4 | —.— |
| Burg unk.10 | a | 4 | 100.30G |
| Charl.89/99 | v | 4 | 101.20G |
| do. 95 uk.11 | d | 4 | 101.25G |
| do.07 uk.17 | d | 4 | 101.50B |
| do. 1908 | a | 4 | 101.10bG |
| do.95,99,02 | v | 3½ | 92.50b |
| Cöln | v | 3½ | —.— |
| do. 1900 | d | 4 | 100.40b |
| do.06 uk.11 | a | 4 | 100.30G |
| Cöpenick | d | 4 | 100.20b |
| Cref00uk15 | a | 4 | 100.20G |
| Danzig | a | 3½ | —.— |
| Dt.-Eylau 07 | a | 4 | 100.30b |
| Dt.Wilmersd | d | 4 | 100.50G |
| Dortmund | v | 3½ | 95.60G |
| do. 12 | a | 4 | 100.20b |
| Dresden | d | 4 | 101.50bG |
| do. 1893 | a | 3½ | —.— |
| do. 1905 | d | 3½ | —.— |
| Düsseldrf99 | c | 4 | 100.30bG |
| do. 88/1903 | v | 3½ | —.— |
| Duisburg 99 | a | 4 | —.— |
| do. 82/96 | a | 3½ | 92.50G |
| do. 1902 | a | 3½ | 94.00G |
| Eisenach 99 | a | 4 | —.— |
| Elberfeld 99 | a | 4 | 100.40B |
| Elbing 1917 | a | 4 | 100.10G |
| Erfurt 93/01 | d | 4 | —.— |
| do. | d | 3½ | —.— |
| Essen 79/01 | v | 3½ | —.— |
| Frankfurt01 | c | 3½ | 95.75B |
| do. | c | 4 | 101.20B |
| Freibg.iB.03 | e | 3½ | —.— |
| do. 12 | c | 4 | 100.30b |
| Fulda 1907 | a | 4 | 100.20G |
| Fürstenwld. | d | 3½ | —.— |
| Glauchau 94 | a | 3½ | 93.00G |
| Görlitz 1900 | d | 4 | 101.50G |
| do. | d | 3½ | 92.50G |
| Halberst. 97 | a | 3½ | 92.00bG |
| Halle 86/92 | v | 3½ | —.— |
| do. | a | 4 | 100.60G |
| Hamm iW.03 | a | 3½ | —.— |
| Hannover 95 | a | 3½ | —.— |
| Heidelbrg03 | d | 3½ | —.— |
| Hildesheim | a | 3½ | —.— |
| Kaiserslaut. | a | 4 | 100.40G |
| Karlsruhe kv | v | 4 | 100.10b |
| do. do. | v | 3½ | 92.60G |
| do. 86/89 | e | 3 | 89.30b |
| Kiel 89/98 | a | 3½ | —.— |
| do. 1904 | a | 4 | 100.00G |
| Königsbg.99 | d | 4 | 100.30b |
| Lichtbg G.00 | d | 4 | —.— |
| Ludwigsh 06 | a | 4 | 100.20G |
| do. 02 | d | 3 | 92.00G |
| Magdeburg | v | 3½ | 95.50B |
| do. 91 u. 10 | a | 4 | —.— |
| do. 06 u. 10 | a | 4 | 101.90b |
| do. 02 u. 17 | d | 4 | —.— |
| Mainzer 16 | c | 4 | 100.90G |
| Mannh.1901 | b | 4 | 100.40B |
| Mersebg. 01 | d | 4 | 100.75G |
| Mind. 95/02 | v | 3½ | —.— |
| Mülheim Rhr | d | 3½ | 93.00G |
| München 94 | v | 3½ | —.— |
| do 1900/01 | v | 4 | 100.30G |
| do. 1907/13 | d | 4 | 100.50G |
| do. 1908 | e | 4 | 101.20bG |
| Nürnb 99/01 | v | 4 | 100.50B |
| do. 1896/98 | v | 3½ | 92.75G |
| Posen94/03 | a | 3½ | 92.30G |
| do. 05 u. 12 | a | 4 | 100.60G |
| Potsdam 02 | d | 3½ | 95.10G |
| Rostock | a | 3½ | 92.80B |
| Schönb.04 II | d | 4 | 101.10b |
| do. 04 I | d | 3½ | 93.00B |
| Schwerin i M | a | 3½ | 92.60G |
| Spandau 91 | d | 4 | 101.00G |
| do. 95 | d | 3½ | —.— |
| Stargard I.P | d | 3½ | 94.80G |
| Stendal 01 | a | 4 | —.— |
| do. 03 | d | 3½ | 100.20G |
| Stettin | a | 3½ | 92.00G |
| do. 1904 | d | 3½ | 92.25G |
| Teltow.Kreis | d | 4 | 101.00b |
| do. do. | d | 3½ | 94.00G |
| Thorn01u11 | d | 4 | 100.10G |
| Weimar | a | 3½ | 93.00G |
| Wiesb79/83 | v | 3½ | —.— |
| Worms 01 | a | 4 | 100.90G |
| Zerbst 05 II | a | 3½ | —.— |

## Deutsche Pfandbriefe

| | | | |
|---|---|---|---|
| Berlin. Pfdb. | a | 5 | 118.80G |
| do. do. | a | 4½ | —.— |
| do. do. | a | 4 | 104.25b |
| do. do. | a | 3½ | 94.75G |
| do. neue | a | 4 | 100.90b |
| do. do. | a | 3½ | 92.60bG |
| do. do. | a | 3 | 84.10bG |
| Landsch. Ctr | a | 4 | —.— |
| do. do. | a | 3½ | 93.10bG |
| do. do. | a | 3 | 83.10G |
| Kur-u.Neum. | a | 3½ | 94.90B |
| do. alte | a | 3½ | 98.00G |
| do. Komm.O. | d | 3½ | 93.90b |
| do. do. | d | 4 | 101.50bG |
| Ostpreuss. | a | 4 | 100.70bG |
| do. | a | 3½ | 91.50bG |
| do. | a | 3 | 83.00G |
| Pommersch. | a | 3½ | 93.80bG |
| do. | a | 3 | 83.40bG |
| do. neuld. | a | 3½ | 92.80bG |
| do. do. | a | 3 | 83.50G |
| Posensche | a | 4 | 102.70G |
| do. XI-XVII | a | 3½ | 92.75bG |
| do. Lit. D | a | 4 | 100.75bG |
| do Lit B | a | 3 | 84.00G |
| do. Lit. C | a | 3½ | 92.50B |
| Sächsische | a | 4 | —.— |
| do. | a | 3½ | 92.60G |
| do. | a | 3 | 86.50G |
| do. neue | a | 4 | 100.40G |
| Schles. altld | a | 3½ | —.— |
| do.ldsch.L.A | a | 4 | 100.00bG |
| do. do. do. | a | 3½ | 93.25G |
| do. do. do. | a | 3 | 84.20G |
| do. do. L.C | a | 4 | 100.00bG |
| do. do. do. | a | 3½ | 93.25G |
| do. do. do. | a | 3 | 84.20G |
| do. do. L.D | a | 4 | 100.00bG |
| do. do. do. | a | 3½ | 93.25G |
| do. do. do. | a | 3 | 84.20G |
| Schl.Hlst.L C | a | 4 | 100.80B |
| do. do. | a | 3½ | 91.10G |
| Westf. Land | a | 4 | 100.75B |
| do. do. | a | 3½ | 91.60bG |
| do. III. Folge | a | 4 | 100.75B |
| Westpr. rit. I | a | 3½ | 93.20G |
| do. IB | a | 3½ | 92.10bG |
| do. II | a | 3½ | 91.60G |
| do. I | a | 3 | 83.00G |
| do. II | a | 3 | —.— |
| do. neuld. | a | 3½ | 89.90bG |
| do. do. | a | 3 | 81.90G |
| HssL.XII XIII | a | 4 | 101.30G |
| do. XIV XV | a | 4 | 101.60G |
| do. I-IX | a | 3½ | 94.00G |
| do.K.Ob.V VI | a | 4 | 101.30G |
| do. do. I-IV | a | 3½ | 94.00bG |
| Oldb. st.Krd. | a | 4 | 101.50G |
| do. do. | v | 3½ | 94.40G |
| Sachs Alt.LO | v | 3½ | 95.25G |
| do.GothaLdk | d | 3½ | 94.75bG |
| do.LwPIXXIII | a | 4 | 101.75G |
| do. do. XXV | v | 3½ | 95.00G |
| do.Krdb.XXII | a | 4 | 101.75G |
| do. do. XXV | v | 3½ | 95.00G |

## Renten-Briefe

| | | | |
|---|---|---|---|
| Hannovrsch. | d | 4 | 100.75G |
| do. | v | 3½ | 92.90G |
| Hessen Nass | d | 4 | —.— |
| do. | v | 3½ | —.— |
| Kur-u.Neum. | d | 4 | 101.00G |
| do. | v | 3½ | 92.90G |
| Pommersch. | d | 4 | 100.80bG |
| do. | v | 3½ | 92.70b |
| Posensche | d | 4 | 100.80bG |
| do. | v | 3½ | 92.80G |
| Preussische | d | 4 | 100.80bG |
| do. | v | 3½ | 93.00bG |
| Rhein-Westf | d | 4 | —.— |
| do. | v | 3½ | 92.90G |
| Sächsische | d | 4 | 100.80b |
| Schlesische | d | 4 | 100.80bG |
| do. | v | 3½ | 93.10G |
| Schlesw Hlst | d | 4 | 100.80G |
| do. | v | 3½ | 92.80bG |

## Deutsche Lose

| | | | |
|---|---|---|---|
| Augsbg.7G.L | — | frc. | 39.00bB |
| Bad.Pr.A. 67 | b | 4 | 160.50bB |
| Brschw20TL | — | frc. | 214.50bG |
| CölnMd.Pr.A | d | 3½ | 135.60G |
| Hamb.50T L. | 3 | 3 | —.— |
| Lübeck. do. | 4 | 3½ | 162.00b |
| Mein.7Gld L. | — | frc. | 39.25bG |
| Oldenb40TL | 2 | 3 | 125.00bG |
| D.Ostaf.Schv | a | 3½ | 95.00G |
| Ostaf. Eisb.A | 1 | 3 | —.— |

## Ausl. Fonds u. Pfandbriefe

| | | | |
|---|---|---|---|
| Arg. Eisb. 90 | a | 5 | 101.00b |
| do.innGld07 | k | 5 | 100.60bG |
| do. Anl. v. 87 | a | 5 | —.— |
| do. do. 1909 | c | 5 | 100.30b |
| do.ab1000P | a | 5 | —.— |
| inn.4000M | c | 4½ | 99.80bG |
| do. 400 M. | c | 4½ | —.— |
| do.äus.100L | d | 4½ | 97.50bG |
| do.Gs8.8.97 | d | 4 | 88.90bG |
| Bosnisch Anl | b | 4 | —.— |
| do. 02 | a | 4½ | —.— |
| Buen.Air.Prv | a | 3 | 67.20bG |
| do. 08 | d | 5 | 98.80G |
| Bulg.St.A.92 | a | 6 | —.— |
| do.mittlere | a | 6 | —.— |
| ChileGold-A. | a | 4½ | —.— |
| do. 408 M. | a | 4½ | 93.20bG |
| do. v. 1906 | d | 4½ | 92.20bG |
| Chin.Anl.v95 | a | 6 | —.— |
| do. v. 96 | d | 5 | 102.60bG |
| do. Tients.P. | d | 5 | 101.90b |
| do. v. 98 | c | 4½ | 99.20b |
| Egypt.A.gar. | b | 3 | —.— |
| do. Daira-A. | h | 4 | —.— |
| Finnld. Lose | — | frc. | —.— |
| Freib. 15FrL | — | frc. | 59.00G |
| GrchA81/84 | a | 1,6 | 49.10bG |
| do.ks.Goldr. | d | 1,3 | 37.80bG |
| do. Monopol | a | 1¼ | 48.20G |
| do.Pir.L400 | k | 1,6 | 46.90bG |
| Jap A.10.1.7 | — | 4½ | 96.10bG |
| do. | a | 4 | 90.00G |
| Ital. Rente | a | 3¾ | 104.30bG |
| do. | a | 4 | —.— |
| MexikA 500L | $q_1$ | 5 | 101.25b |
| do. 20 L. | $q_1$ | 5 | 101.90b |
| do. 1904 | f | 4 | —.— |
| do. 2100M | f | 4 | —.— |
| Norweg.A.94 | h | 3½ | —.— |
| do. 88 | b | 3 | —.— |
| Oesterr.Gldr | d | 4 | 99.10b |
| do. Kronenr. | c | 4 | —.— |
| do. einh.kv.R | v | 4 | 94.90bG |
| do. Silb.Rnt. | d | 4⅕ | —.— |
| do. Pap. Rnt. | b | 4⅕ | —.— |
| do. 60r Lose | e | 4 | 166.10G |
| do. 64r Lose | — | frc. | 520.00bG |
| Port. St.A. III | a | 3 | 64.75bG |
| do. III. Spez. | — | frc. | 13.90bG |
| R. deJaneiro | f | 5 | 99.00B |
| Rumän. 03 | f | 5 | 102.00b |
| do. 89 | a | 4 | 91.00G |
| do. 90 | a | 4 | 94.60bG |
| do. 91 | a | 4 | 91.75bB |
| do. 94 | a | 4 | 90.70b |
| do.kleine 96 | e | 4 | —.— |
| do.iam.98 | e | 4 | 90.30b |
| do. konv. | d | 4 | 90.70bG |
| do. 1905 | d | 4 | 91.10bB |
| Russ.k.A. 80 | e | 4 | 90.20bG |
| do.Goldrent. | a | 5 | 98.90b |
| do.GoldA. 89 | $q_3$ | 4 | —.— |
| do. do. 94 | $q_1$ | 3½ | —.— |
| do. do. 96 | $q_2$ | 3 | —.— |
| do.Eisb A.I.II | $q_1$ | 4 | 89.80b |
| do. do. 02 | a | 4 | 89.25bG |
| Rss.EisbA05 | a | 4½ | 99.40bG |
| do. Staatsrt. | a | 4 | 88.00bG |
| Russ.Nicol.B | e | 4 | —.— |
| do.Prm.A.64 | a | 5 | —.— |
| do. do. 66 | c | 5 | —.— |
| do. Bodenkr. | a | 5 | 112.00G |
| do.konv.Obl. | a | 3,8 | 83.90b |
| SaoPaulo EA | a | 5 | 97.50bG |
| do. Gold 08 | 2 | 5 | 98.75G |
| SchwdStA86 | f | 3½ | —.— |
| do. do. 88 | b | 3 | —.— |
| Serb.amA95 | a | 4 | 80.30G |
| Siames. Anl. | v | 4½ | 96.75G |
| Span.Schdkl | $q_1$ | 4 | 98.90G |
| Türk AdmAnl | e | 4 | 87 70G |
| do. Bagd.-A. | c | 4 | 87.50G |
| do. do. priv. | c | 4 | —.— |
| do. unifiz.03 | c | 4 | 93.80G |
| do. do. 05 | c | 4 | 87.50bG |
| do. do. 08 | a | 4 | 87.50G |
| do. 400Fr.L. | — | frc. | 164.70b |
| Ung.Goldrnt. | a | 4 | 94.70bB |
| do. kleine | a | 4 | 95.20b |
| do.Kronenrt. | f | 4 | —.— |
| do. kleine | f | 4 | 92.10b |
| do.Staatsrnt | a | 3½ | 82.20bG |
| do. GoldA.ET | a | 3 | —.— |
| do. Lose | — | frc. | 362.00b |
| do.GrndentO | e | 4 | —.— |
| Bucar.Anl88 | f | 4½ | 97.50G |
| do. 95 | c | 4½ | 96.75bG |
| do. 98 | a | 4½ | 97.70bG |
| Budap.St.-A. | c | 4 | —.— |
| Buen.A1000 | f | 4½ | —.— |
| do. 100 L. | f | 4½ | 94.00G |
| do. Pes. | a | 6 | 103.00B |
| do. 1908 | d | 5 | 99.40bG |
| Gothnb.A. 06 | h | 4 | 98.75G |
| Kopenh.St.A. | a | 3½ | —.— |
| Lissab. St.A. | a | 4 | 80.70bG |
| Mail45LireL | — | frc. | —.— |
| do. 10LireL | — | frc. | 23.20b |
| Mosk. St.-A. | v | 4 | —.— |
| SofiaGold-A. | e | 5 | 98.80bG |
| Stockh. St.A. | k | 4 | —.— |
| do. do. | g | 3½ | —.— |
| Venet.30L-L | — | frc. | 34.60b |
| WienCommA | a | 5 | —.— |
| do.Invest.-A. | a | 4 | —.— |
| do. St.-A. 98 | a | 4 | 97.00bB |
| Budp HptSpk | e | 4 | 92.00bG |
| Bulg.Nat.Pfb | e | 6 | 102.75b |
| Dän.InselstK | a | 4 | —.— |
| FinlHpVPf82 | g | 4 | —.— |
| Holl.Komm.L | [illegible] | 3 | —.— |
| Ital.Hyp.Obl. | a | 4 | —.— |
| Jütl.KrVOb.V | l | 4 | 95.30b |
| do. Bod.-Kr. | a | 3½ | —.— |
| Kopenh.K.Vr | a | 4 | 95.25b |
| Mexik. Bew. | e | 4½ | 96.00bG |
| NrdPf.Wibrg | d | 4 | 86.25bG |
| Oest.Kr.L.58 | — | frc. | 461.00b |
| Pest.KB.II.III | b | 4 | 94.50bG |
| do. K.-Obl. II | d | 4 | 93.80b |
| do.Vatrl.Spk | c | 4 | 92.50G |
| Poln. Pfandb | a | 4½ | —.— |
| Port TabMon | a | 4½ | —.— |
| RaabGraz.L. | h | 2½ | 97.70b |
| SchwdHPf78 | a | 4 | —.— |
| do.kündb.04 | a | 4 | 98.10G |
| do.StPfdb83 | e | 4 | 94.10G |
| do. 1902/04 | — | 4 | —.— |
| do. 1906 | h | 4 | —.— |
| Serb. G. Pfb. | a | 5 | 99.25bG |
| Stckh.86/87 | v | 4 | 95.00b |
| do. 94 | d | 3½ | —.— |
| UngBodkr.Pf | e | 4 | —.— |
| do. do. | d | 3½ | —.— |
| do.BdReg.Pf | d | 4 | —.— |
| do.HpBPf97I | a | 4 | —.— |
| do. Sp. C. I.II | a | 4 | 92.00G |

## Eisenbahn-Stamm-Aktien

| | | | |
|---|---|---|---|
| Aach. Maast. | 1 | 4 | 91.50bG |
| do.Genuss. | — | 0 | 78.50bG |
| Brnschw. Ld. | 1 | 5½ | 128.75bG |
| Crefelder | 4 | 3 | 114.75bG |
| Eutin-Lüb. | 1 | 3½ | —.— |
| Frkf. Güterb. | 1 | 3 | 64.90bG |
| Halb. Blank. | 1 | 4½ | 112.00G |
| Halle-Hettst. | 4 | 3 | 82.25bG |
| Kgsb. Cranz. | 4 | 6 | 127.60bG |
| Lüb.-Büch. | 1 | 8 | 187.40bG |
| Mckl.Fr.Wilh | 4 | 4½ | 104.50G |
| Niederlaus. | 4 | 3½ | 49.75bG |
| Nordh.Wdrn. | 4 | 4½ | 87.60G |
| Paul. N.Rupp | 4 | 6 | —.— |
| Rein Liebnw. | 4 | 4 | 94.90b |
| Zsch.Finstw. | 4 | 14½ | 270.75G |
| Aussig-Tepl | 1 | 11 | —.— |
| Böhm. Nordb | 1 | 6 | —.— |
| BrünnerLok. | 7 | 6 | —.— |
| Buschtehrdr | 1 | 10½ | —.— |
| Csak. Agrm. | 7 | 5 | 104.00b |
| Kaschau Od. | a | 4 | —.— |
| Lemb.Czern. | e | 6½ | —.— |
| Oest. Staats | 7 | 6½ | 161.50b |
| Orient. Eisb. | 1 | 5 | 130.25b |
| Raab Oednb. | 1 | 0 | 23.75bB |
| Südöst.(Lb.) | 1 | 0 | 25.20b |
| Szatm.-Nag. | 1 | 9 | —.— |
| Arad u. Czan | 1 | 5 | —.— |
| do. Pr.-A. | 7 | 6 | 116.00bG |
| Kursk-Kiew | b | 5 | 192.50G |
| Warsch.-W. | 7 | 0 | 122.60bB |
| Amst.-Rottd. | 1 | 3 | —.— |
| Anatol. voll | 1 | 6 | —.— |
| do. 60% | 1 | 6 | —.— |
| Baltim. Ohio | 7 | 6 | 117.90b |
| Canada Pac. | 7 | 7 | 185.90b |
| Meridional | 7 | 6 | 137.00b |
| Mittelmeer | 7 | 3½ | —.— |
| Lux.Pr.Henri | 1 | 5 | 131.80b |
| Sard.Seknd. | 7 | 5½ | —.— |
| Schantung | 1 | 4½ | 112.50bG |
| West-Sizil. | 1 | 0 | 84.00b |

## Strassen- u. Kleinbahnen

| | | | |
|---|---|---|---|
| Aach.Kleinb. | 1 | 7 | 146.75G |
| A.-G.f.Verkw | 1 | 11 | 223.00bG |
| do. L. D. E. | 1 | — | 212.00bG |
| Allg Dtsch.Kl | 1 | 5½ | 101.90bG |
| do. Lok.u.Str | 1 | 8 | —.— |
| Barm.Elbf.St | 1 | 5 | —.— |
| Berl.Chrl.St. | 1 | 0 | —.— |
| Boch.Gels.St | 1 | 6 | —.— |
| Braunschw. | 1 | 6 | —.— |
| Bresl. El.Str. | 1 | 6 | —.— |
| do. Strssb. | 1 | 6 | —.— |
| Crefeld. Str. | 1 | 4 | —.— |
| Danz. Strssb | 1 | 6½ | 126.10G |
| Dt. Eisb.B.G. | 4 | 5 | 103.60G |
| Elekt.Hochb. | 1 | 5 | 119.00bG |
| Erfurt. El.Str | O | 7 | 142.00B |
| Gr. Berl. Str. | 1 | 8½ | 187.50bG |
| do.Cass.Str. | O | 4½ | 102.50G |
| Hamb.Altona | 1 | 9 | —.— |
| do. Strassb. | 1 | 10 | 177.60bG |
| Hann.St.V.A. | 1 | 2½ | 82.75bG |
| Magdeb.Str. | 1 | 8½ | 163.70b |
| MarienbBnd | 1 | 7½ | 119.00G |
| Meckl. Strb. | 1 | 5 | 154.25G |
| Niederwald. | 1 | ½ | —.— |
| Posener Str. | 1 | 8½ | 165.75G |
| Stettin. Strb. | 1 | 7½ | 152.25B |
| do. V.-A. | 1 | 7½ | 154.00B |
| Südd.Eisenb | 4 | 5½ | 117.00bG |
| Ver.Eis.B.VA | 1 | 4 | 70.00bG |
| Wstd.Eisb.G. | 1 | 0 | 51.90G |

## Schiffahrts-Aktien

| | | | |
|---|---|---|---|
| Argo.Dampf. | 1 | 0 | 79.25bG |
| D.Austr. Dpf. | 1 | 7 | 131.50bB |
| Hmb.Am.Pck | 1 | 0 | 132.60b |
| Hansa Dmpf. | 1 | 6 | 148.00bG |
| Kopenh. Dpf. | 1 | 0 | 92.75G |
| Nordd. Lloyd | 1 | 0 | 103.70b |
| NeueStett.D. | 1 | 0 | 28.10b |
| Schl.Dpf.Co. | 1 | 4 | 70.50bG |
| V.Elbe Saale | 1 | 0 | 110.60b |

## Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

| | | | |
|---|---|---|---|
| BrschwLdsb | a | 3½ | —.— |
| Brölth. 90er | d | 4½ | —.— |
| Halle-Hettst | d | 3½ | —.— |
| Halb Blnk.84 | a | 3½ | —.— |
| do. 1895/03 | a | 3½ | 90.75G |
| Mckl.Fr.Wlh. | a | 4 | 100.40G |
| NordhWernE | d | 4 | 97.25G |
| Zschpk Finst | d | 3½ | —.— |
| Böhm NrdbG | a | 4 | 98.50G |
| Elis.WGld stf | d | 4 | 99.40G |
| Frz.Jos.Silb. | d | 5 | —.— |
| Gal.CrlLw90 | a | 4 | 95.10b |
| Kronp.Rudb. | d | 4 | 95.90G |
| do.(Salzkg.) | d | 4 | 99.30G |
| OestLokalbG | a | 4 | 96.75G |
| do.Nordwest | c | 5 | —.— |
| do.L.A.1903 | c | 3½ | —.— |
| do.L.B.Elbet. | e | 5 | —.— |
| do.GoldPr74 | f | 5 | —.— |
| Oest.U.St.alt | c | 3 | 83.80G |
| do. 1885 | c | 3 | 82.80G |
| do. Ergznetz | c | 3 | 82.70G |
| do. Gold | e | 4 | 98.50bG |
| Dux-Bodnb.fl | v | 5 | —.— |
| do. Mark | a | 5 | —.— |
| do. Silb.-Pr. | a | 4 | —.— |
| do. inKronen | a | 3 | 76.80G |
| Dux-Prag. G. | a | 3 | 77.80G |
| Kasch.O. Gld | a | 4 | 94.75bG |
| do. Silb. 89 | a | 4 | 94.25G |
| Lmb.Czn.stf. | e | 4 | —.— |
| Oest.U.St.95 | e | 3 | 77.60G |
| do. I. u. II | e | 5 | 106.10G |
| Raab Oedb.G | d | 3 | 74.90bG |
| Südöst.(Lb.) | a | 2,6 | 59.50G |
| do. Obligat. | a | 5 | 101.70b |
| do. Serie E. | e | 4 | 85.25G |
| Ung. Lokalb. | a | 4½ | 97.60G |
| do. do. | a | 4 | 94.00B |
| Ivang.Domb. | a | 4½ | 96.90bG |
| Kursk Ch.Az. | a | 4 | 87.50bG |
| do.von 1889 | d | 4 | 87.50bG |
| Mosk.Jar.A. | d | 4 | 87.50bG |
| do. Kursk | e | 4 | —.— |
| do. Smol. | e | 4 | 87.50bG |
| Nicolai Bahn | e | 4 | 91.00bG |
| Orel-Gr. 89 | d | 4 | 87.40bG |
| Süd-Westb. | a | 4 | 89.30bG |
| Transkauk. | k | 3 | 74.60bG |
| Koslow Wor. | d | 4 | 87.60bG |
| Kursk-Kiew | b | 4 | 90.40bG |
| Lodz. Fabr.B | a | 4 | 87.70bG |
| Moskau Kas. | a | 4½ | 94.50bG |
| do. do. | a | 4 | 88.20bB |
| do.KiewWor. | a | 4½ | 94.75bG |
| do. do. | d | 4 | 88.20bG |
| do.Rjäsan | b | 4 | 90.90b |
| do.WindRyb. | d | 4 | 87.75b |
| Rjäsan-Kozl | d | 4 | 87.60bG |
| do.Uralsk94 | c | 4 | 87.50bG |
| do.97 unk08 | e | 4 | 87.50bG |
| Rybinsk gar. | f | 4 | 87.60bG |
| Süd-Ost 98 | e | 4 | 87.70b |
| WrschW X.XI | d | 4 | 90.90b |
| Wladik. 98 | a | 4 | 89.00bG |
| ZarskoeSelo | a | 5 | 98.50G |
| An.Eis.2040 | d | 5 | 102.75bG |
| do. kleine | d | 5 | 102.75bG |
| do Erg.-Netz | d | 5 | 102.20bG |
| Eg. Ken. Ass. | a | 3½ | —.— |
| It.E.Obl.st.g. | a | 2,4 | 72.25G |
| Ital.Mittelm. | a | 4 | —.— |
| Livorno in L. | a | 2,4 | —.— |
| Macedon. B. | a | 3 | 65.20bG |
| do. kleine | a | 3 | 65.50G |
| Portug 1886 | a | 3 | 78.10b |
| do. 89 abg. I | a | 4½ | 95.00G |
| do. do. II | — | frc. | —.— |
| Sard. Oblig. | a | 4 | —.— |
| Süd-Ital. B. | d | 2,4 | —.— |
| Ctr.Pacif.49 | b | 4 | —.— |
| do. 29 | f | 3½ | 88.50G |
| Chic.Burl.27 | e | 4 | —.— |
| do.Rock Isld | e | 4 | —.— |
| Color.S.Rllw | e | 4½ | —.— |
| DenverRioGr | a | 4 | 98.25bG |
| North.Pac Pr | $q_1$ | 4 | —.— |
| do. Gen. | $q_2$ | 3 | —.— |
| Oreg.R.R.46 | f | 4 | —.— |
| Pensilvania | O | 3½ | 98.60G |
| SouthPac 55 | e | 4 | —.— |
| St.LouisS.Fr | a | 6 | —.— |
| do. do. | a | 5 | —.— |
| do. do. | a | 4 | 85.00B |
| StLouisSWst | e | 4 | —.— |
| do. II. Inc. B | a | 4 | —.— |
| Tehuant. G.A | a | 5 | 101.50bG |

## Deutsche Hypoth.-Pfandb.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Berl.Hyp.Bk. | v | 4 | 98.50bG |
| do. V u. VI | v | 4½ | 101.75bG |
| do. do. | v | 3 | 85.50G |
| do. do. | v | 3½ | 92.50G |
| do. u. 1916 | a | 3½ | 95.00G |
| do.I.II.u.14 | v | 4 | 99.25bG |
| do.III.IV.15 | v | 4 | 100.00bG |
| do.VII.VIII18 | v | 4 | 101.20G |
| do.KOb.Iu18 | a | 4 | 101.75G |
| Bayr.Hyp.uW | v | 3½ | 93.60G |
| BrHXVI.XVIII | v | 4 | 99.60bG |
| do. X XI | v | 3½ | 95.50G |
| II-IX XII-XIX | v | 3½ | 93.20bG |
| do.XX. 1910 | d | 3½ | 93.50bG |
| do. XXI XXII | d | 4 | 99.75bG |
| do.XXIII XXV | a | 4 | 100.75G |
| do. XXIV 18 | d | 4 | 101.30G |
| Dt.HpB.IV-VI | v | 5 | —.— |
| do. do. XVII | a | 4½ | 101.50bG |
| do. do. kv. | d | 4 | 100.30G |
| do. VII X | v | 4 | 99.50bG |
| do. XI XII 10 | v | 4 | 99.50bG |
| do. XIII u. 13 | v | 3½ | 94.50bG |
| do. XIV u. 14 | d | 4 | 100.00bG |
| do. XV XVI | d | 4 | 100.50bG |
| do. XVIII XIX | v | 4 | 101.25bG |
| do. VIII IX | d | 3½ | 92.75bG |
| do. K.Obl. 13 | a | 3½ | 94.50bG |
| do. do. 17 | d | 4 | 101.60G |
| do. I uk. 13 | a | 3½ | 93.75bG |
| Frkf.HPf.XIV | d | 4 | 100.10bG |
| do.HpKrV.43 | c | 4 | 100.40bG |
| do. do. 46 | N | 4 | 100.00G |
| do. do. 47 | a | 4 | 100.70G |
| do. do. 44 | a | 3½ | 95.10G |
| Goth.Grdkr. I | a | 3½ | 139.90G |
| do. II | a | 3½ | 116.70bG |
| do. III IV | a | 3½ | 100.40bG |
| do. VI VII | a | 4 | 99.10bG |
| do. IX IXa | d | 4 | 99.10bG |
| do. X XII | v | 4 | 99.50bG |
| do.XIII u. 15 | a | 4 | 99.50bG |
| do.XIV u. 16 | d | 4 | 99.80bG |
| do.XV u. 17 | d | 4 | 99.90bG |
| do.XVI u. 19 | a | 4 | 101.30bG |
| do. V VIII | v | 3½ | 93.00bG |
| do.XI uk. 13 | d | 3½ | 93.30bG |
| Hamb.Hp.-B. | a | 4 | 100.00bG |
| do. unk. 10 | a | 4 | 100.00bG |
| do. unk. 13 | d | 4 | 100.25bG |
| do. unk. 16 | a | 4 | 100.50bG |
| do. unk. 18 | b | 4 | 101.00G |
| do. S. 1-190 | v | 3½ | 93.00bG |
| do. unk. 13 | d | 3½ | 93.00bG |
| H.Bdk III-VIII | a | 4 | 99.50G |
| do. IX X | d | 4 | 99.50G |
| do. XI XIII | d | 4 | 99.75bG |
| do. XIV | d | 4 | 101.00G |
| do. I | a | 3½ | 95.50G |
| do. II | a | 3½ | 93.50G |
| LpzHB.F.VIII | d | 4 | 101.50G |
| do. do. IX | a | 4 | 100.20B |
| do. do. XI | a | 4 | 100.40G |
| do. Ser.E.VII | v | 3½ | 93.80G |
| do. do. X | a | 3½ | 93.80G |
| Meckl.H.u.W | a | 4½ | —.— |
| do. IV uk.13 | a | 4 | 100.20G |
| do. VI uk.15 | a | 4 | 100.40bG |
| do. a.kv.II.III | a | 3½ | 93.10bG |
| do.Strel.H.Pf | v | 2,4 | 101.50G |
| do. do. | v | 2,1 | 93.80G |
| MnHpB VI.VII | a | 4 | 100.00bG |
| do. VIII | d | 4 | 100.00bG |
| do. IX uk.14 | a | 4 | 100.00bG |
| do. XI uk.16 | a | 4 | 100.30bG |
| do. XII uk.17 | a | 4 | 100.30bG |
| do.XIII uk.18 | c | 4 | 100.50bG |
| do. konv. | a | 3½ | 93.20bG |
| do. X u. 13 | a | 3½ | 94.00bG |
| do.Präm.Pfb | 2 | 4 | 137.00bG |
| MittBd.IV.09 | a | 4 | 99.40bG |
| do. VI 15 | d | 3½ | 100.60bG |
| do.Grndr.-B. | a | 4 | 100.40G |
| do. do. | d | 3½ | 94.50G |
| Nrdd Gr.III-V | a | 4 | 99.10bG |
| do. VI | d | 4 | 99.10bG |
| do. XI | a | 4 | 99.30G |
| do. XII | d | 4 | 99.30G |
| do. XIV | d | 3½ | 99.40bG |
| Nordd.Gr.XV | a | 4 | 99.25bG |
| do.XVI u.17 | a | 4 | 100.60bG |
| do. VII-IX | a | 3½ | 93.00G |
| do.XIII u.12 | d | 3½ | 94.10G |
| Pfälz.Hp.Pfb | v | 3½ | 92.80G |
| Pr.Bod.Pf.IV | a | 4½ | 114.90G |
| XIII XIV XVII | v | 4 | 99.90G |
| do. XVIII | a | 4 | 100.00bG |
| do. XIX | d | 4 | 93.90bG |
| do. XXI | d | 4 | 100.00bG |
| do.XXII u.15 | a | 4 | 100.00bG |
| do.XXIVu.16 | a | 4 | 100.25bG |
| do.XXVu.18 | a | 4 | 100.60G |
| do. XX u.13 | a | 3½ | 94.60bG |
| do.XI XV XVI | v | 3½ | 93.20bG |
| Pr.Ctr.Bd.90 | d | 4 | 99.80b |
| do.v.99 u.09 | a | 4 | 100.00bG |
| do.v.01 u.10 | a | 4 | 99.90b |
| do.v.03 u.12 | a | 4 | 100.00bG |
| do.v.06 u.16 | a | 4 | 100.40G |
| do.v.07 u.17 | a | 4 | 100.80bG |
| do.v. 86, 89 | v | 3½ | 92.10bG |
| do.v. 94, 96 | a | 3½ | 91.70bG |
| do.v.04 u.13 | a | 3½ | 92.60G |
| do.K.-O.v.01 | a | 4 | 100.50b |
| do.do. 1908 | a | 4 | 101.80bG |
| do.do.87/96 | d | 3½ | 93.20bG |
| do.v.06u.16 | a | 3½ | 94.50G |
| Pr. Hyp.A.-B. | a | 3,6 | —.— |
| do. do. | v | 3,2 | 93.70G |
| do. do. | v | 2,8 | 87.50G |
| ab80rz125 | a | 4½ | —.— |
| do. do. | v | 4 | 98.20bG |
| do. do. | v | 3½ | 91.80bG |
| do. uk. 1913 | a | 4 | 99.50G |
| do. uk. 1914 | a | 4 | 99.80G |
| do. uk. 1917 | a | 4 | 100.50bG |
| do. uk. 1919 | d | 4 | 101.25G |
| do.Komm.Ob | a | 4 | 101.70G |
| do.do. 1909 | a | 4 | 101.90G |
| do. Hyp.Vers | d | 4 | 99.50G |
| do. do. | v | 3½ | 94.90G |
| Pr.Pfdbr.VIII | a | 4 | 99.50bG |
| do. XX XXI | v | 4 | 99.25bG |
| do. XXV (14) | d | 4 | 100.00bB |
| do.XXVII(15) | d | 4 | 100.30bG |
| doXXVIII(17) | d | 4 | 100.70bG |
| do.XXIX (19) | d | 4 | 101.25bG |
| do.XXVI (14) | a | 3½ | 95.00G |
| do.XVIII (08) | d | 3½ | 92.00bG |
| do.XXIV (12) | a | 3½ | 93.25bG |
| do. KlbOb 08 | a | 4 | 99.00G |
| do. do. 04 | a | 3½ | 95.50G |
| do.Kom Ob.II | d | 4 | 101.10bG |
| do. VI (17) | a | 4 | 101.10G |
| do. IV (12) | a | 3½ | 96.80G |
| do. III (12) | d | 3½ | 93.75G |
| RhHPf83-85 | d | 4 | 100.00G |
| do. 69-82 | v | 3½ | 92.50bG |
| do. Kom.Obl. | d | 3½ | 92.80G |
| Rhn.Wstf.B. I | | | |
| III V VII VIIA | a | 4 | 99.70bG |
| do. VIII VIIIA | d | 4 | 99.70G |
| do. IX IXA | d | 4 | 100.20bG |
| do. X uk. 15 | a | 4 | 100.50bG |
| do. XI uk. 16 | d | 4 | 101.20bG |
| do. II IV VI | v | 3½ | 93.80G |
| SächsBdk.III | a | 4 | —.— |
| do. IV uk. 10 | a | 4 | —.— |
| do. I II | v | 3½ | 94.00bG |
| Schl.Bdk.I-V | v | 4 | 99.40G |
| do. I-IV | v | 3½ | 91.60bG |
| Schwrzb.II-V | e | 4 | 100.00G |
| do. VI | a | 4 | 100.10bG |
| do. VIII | a | 4 | 101.00G |
| do. VII | d | 3½ | 96.50G |
| do. I | a | 3½ | 94.50G |
| St NtlI.rz110 | a | 4 | —.— |
| do.kv.rz.100 | a | 3½ | —.— |
| do. | a | 3 | —.— |
| Südd. Bodkr. | v | 4 | 100 40G |
| do. do. | d | 3½ | 93.20bG |
| Westd Bd.I.V | v | 4 | 99.60G |
| do. do. V | a | 4 | 99 80G |
| do. do. VII | d | 4 | 99.80bG |
| do. do. VIII | d | 4 | 100.50bG |
| do. do. III | a | 3½ | 93.50G |
| do. do. II | a | 3½ | 94.00G |
| do. do. IX | d | 3½ | 94.60G |

## Obligat. indust. Gesellsch.

* hypothekar. sichergestellt

| | | | |
|---|---|---|---|
| Acc. Boese 5 | d | *4½ | 90.25G |
| AG.f.Anil.F.5 | a | *4 | —.— |
| A.G.f.Mont. 2 | d | 4 | 95.00G |
| Adler Cem. 3 | a | *4½ | 102.00bG |
| AllgD.Kl.ab2 | a | *3 | 74.50G |
| do. Elekt.-G. | d | 4 | —.— |
| do.do.13VI3 | a | 4½ | 102.30b |
| do. Lok.u.St. | a | 4½ | 101.10G |
| do. 96 98 3 | a | 4 | 101.00B |
| Alsen P.-C. 2 | a | 4½ | —.— |
| AlkaliRonb.3 | a | 5 | 100.30bG |
| Anhalt. Kohl. | a | *4 | —.— |
| do. u. 1912 | a | *4 | 95.25G |
| Berl.Braunk. | a | *4½ | 99.90B |
| Berl.-Ch.Str. | a | 4½ | 101.10b |
| do. do. 2 | a | 4 | —.— |
| Berl. Elekt.W | d | *4 | 101.50bG |
| do.unk.1912 | a | 4 | —.— |
| do.unk.1908 | a | *4½ | 102.30G |
| do.HG Kaisrh | d | *4½ | 97.80B |
| do.unk.1912 | a | 4½ | 100.50G |
| Bochum.Bgw | a | *4 | 93.80bB |
| Brsch.Kohl.3 | a | *4½ | 104.00B |
| Brown Boveri | a | 4½ | 101.10b |
| Buder. Eis. 3 | d | *4 | 106.75b |
| Burb.Gwks.3 | a | *5 | 103.40B |
| CalmonAsb5 | a | *4½ | —.— |
| Charl.Czrn 3 | d | *4½ | —.— |
| ChFabWeil.2 | a | 4 | —.— |
| do. 3 | a | 4½ | —.— |
| Cont.Wass.3 | a | 4½ | 100.80B |
| Crefld.Str. 3 | a | 4½ | 101.80G |
| Dess.GasG.5 | a | 4½ | —.— |
| Dt. Bierbr. 3 | d | *4½ | 102.00b |
| Dt.Eisb.BG.2 | d | 4 | 93.30G |
| do. S. II 2 | d | 4½ | 100.00G |
| Dt.Kabelw. 3 | d | *4½ | 102.00G |
| Dt. Atlnt. Tel. | a | *4 | 96.60G |
| DtKaisG.u10 | a | *4 | 94.10G |
| Dt.Wassrw.2 | a | 4 | 97.00G |
| Dt.-Lux.Bgw. | a | *5 | 102.75G |
| do. 2 | a | *4½ | 100.80b |
| D.Nied.Tel.G | a | *4 | —.— |
| D.Uebrs.El.3 | a | 5 | 103.80G |
| Donnersmkh | d | *3½ | —.— |
| do. unk. 06 | a | *4 | 98.60b |
| Dorstf.Gew 2 | a | *4 | 94.00B |
| Drtm.Un.110 | d | *5 | —.— |
| do. 100 | d | *5 | 101.70B |
| do. u.14 103 | a | *4½ | 100.00bG |
| do. 100 | a | *4 | 97.40b |
| EisnhSilesia | a | *4½ | 100.50B |
| Elbrf.Papf. 3 | a | *4½ | 94.00bG |
| Elkt.Hochb.5 | d | 4 | 101.00b |
| do. 5 | d | 3½ | 92.00G |
| El.Licht u.K4 | d | 4½ | 102.25b |
| Elektroch.W. | a | *4½ | 100.30b |
| EnglWllwM 3 | a | *4 | 94.50G |
| do. 5 | d | *4½ | —.— |
| Flnsb.Schffb | b | *4½ | —.— |
| Frist.Rossm. | d | *4½ | —.— |
| Gelsenk.Bgw | a | *4 | 99.50G |
| Germ.Schff2 | d | *4 | 100.50bG |
| GgMar.Bgw3 | c | *4½ | 98.40B |
| do. 3 | a | *4 | 90.20bG |
| Gs.f.el.Unt.3 | d | 4 | 97.00B |
| do. 3 | a | 4½ | 102.40B |
| Gr. Berl.Strb | d | 3½ | 99.25b |
| HmbAm.Pckf | b | *4½ | 101.25bB |
| do. 3 | e | 4½ | 102.25bB |
| HdlBelleall3 | a | *4½ | —.— |
| Harp. Bergw. | a | *4 | —.— |
| Hartm. M. 3 | a | *4½ | 103.75G |
| Hasp.Eisw. 3 | a | *4½ | 101.80b |
| Helios El.Gs. | a | frc. | —.— |
| HenckWlfb.5 | d | *4½ | 105.25B |
| Hibernia | a | *4 | —.— |
| Hirschb Ld.3 | d | *4½ | 101.50B |
| HöchstFbw.3 | a | 4 | 101.80G |
| Hörd.Brgw.3 | a | *4 | 99.70bB |
| Hösch Sthlw. | d | 4 | 98.25b |
| HohenfGws 3 | a | *5 | 103.50b |
| Hüsten.Gwks | a | *4 | 92.25B |
| JlseBergb. 2 | a | *4 | —.— |
| JessenKali 2 | a | *4½ | —.— |
| Kaliw.Aschrl | f | *4 | —.— |
| Kattow. Bgw. | d | *3½ | —.— |
| KnMarienh.5 | a | *4½ | —.— |
| König Wilh.2 | a | 4½ | 101.00G |
| do. uk. 1910 | a | *4 | —.— |
| Krupp-Oblig | a | *4 | 98.80b |
| do. 1908 | a | *4 | 98.75b |
| Lahm.&Co. 3 | d | 4½ | 100.40b |
| Laurahütte | a | *4 | 99.10b |
| do. | c | *3½ | 92.00G |
| Ldf.EyckSt.5 | d | *4½ | 73.00G |
| Leonh.Brk. 3 | a | 4½ | —.— |
| Leopold-Gr. | a | *4½ | —.— |
| LdwLöwe&C. | d | 4 | 100.40B |
| LwnbrHSch2 | d | *4½ | 101.25G |
| MgdbBaub.3 | a | *4½ | —.— |
| Mannesmr.5 | a | 4½ | 103.90G |
| Mix & Genest | a | 4½ | 101.20G |
| Mülh.Brgb. 2 | a | *4½ | 101.25bG |
| N BodenAG.2 | a | 4 | 95.90bG |
| do. 1 | a | 3½ | 90.40bG |
| Neue Gas 3 | a | *4½ | 92.00bG |
| N.Photog G.2 | d | 4½ | 93.50B |
| Ndrlaus. K. 2 | d | *4½ | 100.75G |
| Nrdd.Eisw. 3 | d | *4 | 96.75B |
| Nordd. Lloyd | d | 4½ | —.— |
| do. | d | 4 | —.— |
| ObschlEisb3 | a | *4 | —.— |
| do.u.1912 3 | c | *4½ | 101.90b |
| do Eis.-Ind. | a | *4 | 96.10bG |
| do. Koksw. 3 | a | *4 | 97.60bG |
| Ornst.Kopp 3 | e | *4½ | 103.00B |
| Patzenh Br.3 | v | *4 | 101.75b |
| PhönixBgw.3 | d | 4½ | 103.20B |
| Rh.Ant.Khl. 2 | a | *4 | —.— |
| RhMet 105rz | d | 4 | 91.90B |
| RhWstfElkt 2 | d | 4 | 95.40G |
| do. 2 | d | 4½ | 101.00G |
| do. Kalk 5 | a | *4½ | —.— |
| Romb.Hütt. 3 | a | *4½ | 103.00b |
| Rybn.Steink. | a | *4½ | —.— |
| Schalk.Gr99 | a | *4 | 97.00B |
| SchlKleinb.3 | a | *4½ | 100.00b |
| Schuck.&C 2 | a | 4 | 97.30bG |
| do. 2 | d | 4½ | 101.00G |
| Schulth.Br.5 | a | *4 | —.— |
| Schwanebck | a | 4½ | 99.25B |
| Fr.Seiff.&C3 | a | *4½ | 101.10G |
| Siem.El.13 3 | d | 4½ | 101.50b |
| Siem. Glas 3 | a | 4½ | 103.75G |
| Siem.Halsk3 | d | 4 | 98.75b |
| do. 3 | b | 4 | 98.75b |
| SiemSchck 3 | a | 4½ | —.— |
| Simon Cell.5 | a | 4 | 99.50G |
| Stett.Odrw.5 | a | *4½ | —.— |
| do Strassb 3 | d | 4 | 101.40G |
| Stoew.Nhm 2 | a | *4½ | 102.00b |
| Südd.Eisenb | d | 3½ | —.— |
| Tangermd. 3 | d | *4½ | 98.60b |
| TelephBerl 2 | a | 4½ | 100.50B |
| Thiederh.Gw | a | *4½ | 99.50B |
| ThielWnckl2 | a | *4½ | 103.10b |
| Unt.d.Linden | a | *4 | 96.25G |
| Ver.Dmpfz.5 | d | *5 | 100.00B |
| VEisb.u.BG.2 | a | *4 | 94.25G |
| Westd.Eisb2 | a | *4 | 90.60b |
| do.Eisenw.2 | a | *4½ | 100.00b |
| WestfDraht3 | a | *4 | 99.00B |
| WstlVrortb 3 | d | 4 | 100.10G |
| Wilhelmsh.3 | a | *4½ | 101.50G |
| Zech.Krieb 3 | a | *4½ | —.— |
| Zeitz.Msch 3 | a | *4½ | —.— |
| Zellst.Wldh2 | a | *4½ | 102.25B |
| Zoolog.Gart. | a | 4 | 100.00G |
| Grängesbrg. | e | *4½ | 102.50B |
| Heid.Psch.Hf | d | 5 | 101.90G |
| Napht.GoldA. | d | *4½ | 99.60bG |
| do. | a | *5 | 100.00bG |
| RssZllstWdh | d | 4½ | —.— |
| SteauaRm. 5 | e | 5 | 104.00B |
| VictoraFalls | a | 5 | 101.25B |

## Bank-Aktien

| | | | |
|---|---|---|---|
| Badische Bk. | 1 | 7 | —.— |
| Barm.Bankv. | 1 | 7½ | 134.25bG |
| do. Kreditbk. | 1 | 6 | 101.60G |
| Bayr.B.f.H.ul | a | 5 | 104.50bG |
| Berg.MärK.B | 1 | 8½ | 164.90b |
| Brl.Hand.Gs. | 1 | 9 | 183.00bB |
| do.Hypoth.B. | 1 | 6½ | 126.80bG |
| do. Kassenv. | 1 | 5½ | 121.25G |
| do. Maklerv. | 1 | 4½ | 114.25G |
| Bras.Bk.f.Dt. | 7 | 10 | 167.50G |
| Braunschw B | 1 | 6½ | 121.80G |
| do.Hann.Hyp | 1 | 8 | 158.00G |
| Brsl Dkb abg | 1 | 6 | 111.80bG |
| do. Wechsl.B. | 1 | 4 | 98.75bG |
| Chemn. Bkv. | 7 | 7 | 113.50B |
| CrdVNeviges | a | 7½ | 123.75bB |
| Ctrlb.fEisbw | 1 | 7 | 116.10G |
| Coburg.Kred | 1 | 5 | 93.25G |
| Com.u.DiskB | 1 | 5½ | 118.25bG |
| DänLndm.Bk | 1 | 8 | 131.20b |
| Danzig.Prvtb | 1 | 7½ | 129.00b |
| Darmst. Mk. | 1 | 6 | 140.10bG |
| Dessau. Ldb. | 1 | 6½ | 113.75G |
| Dt.-Asiat.Bk. | 1 | 8½ | 149.70b |
| Dt. Ansiedlb. | 1 | 8 | 148.75G |
| Deutsche Bk. | 1 | 12 | 249.10b |
| do. Effekt.B. | 1 | 4½ | 106.50G |
| do.Hypoth.B. | 1 | 7½ | 146.50b |
| do. Nation.B. | 1 | 7½ | 128.20b |
| do. Uebers.B | 1 | 9 | 166.00bG |
| Disk.-Komm. | 1 | 9 | 189.30bG |
| DresdnerBk. | 1 | 7½ | 162.40bB |
| do. Bankver. | 1 | 5 | 105.25b |
| Elberf. Bnkv. | 1 | 6½ | 107.80bG |
| Essener Bkv. | 1 | 7 | 129.50bG |
| do. Kredit | 1 | 8½ | 168.50G |
| Gotha Grdkr. | 1 | 8 | 160.00bG |
| do. Privatbk. | 1 | 7½ | 133.75bG |
| Hamb.Hyp.B. | 1 | 9 | 180.00b |
| Hannov.Bank | 1 | 7½ | 146.80b |
| Hildesh. Bk. | 1 | 8 | 159.50bG |
| Imm. u.Vrk.B | 1 | 8 | 146.50bG |
| Kieler Bank | 1 | 7½ | 128.50bG |
| Königsb.V.B. | 1 | 7 | —.— |
| Landbank | 1 | 6 | 117.25b |
| Leipz. Crd.A. | 1 | 9 | 173.90b |
| Lüb.Com.Bk. | 1 | 8 | 127.75bG |
| Luxemb.Int B | 1 | 9 | 171.00B |
| MärkischeB. | 1 | 6 | 103.80b |
| Magdeb.B.V. | 1 | 0 | 114.50bG |
| do. Privatb. | 1 | 7 | 130.00bG |
| Meckib.B.40 | 1 | 8 | 124.25G |
| do.HypothBk | 1 | 14 | 273.00bG |
| Meining. do. | 1 | 7 | 145.60G |
| Mitteld.Bodk | 1 | 5½ | 102.25bG |
| do. Kreditb. | 1 | 6½ | 123.10b |
| Mittelrh. Bk. | 1 | 7½ | 122.50bG |
| Mülh.a.R.Bk. | 1 | 6½ | 106.50bG |
| Nat.-Bk. f.Dt. | 1 | 6 | 130.00bG |
| Niederdt.Bk. | 1 | 7 | 110.50bG |
| Nordd.KredA | 1 | 7 | 123.75G |
| do.GrundkrB | 1 | 6 | 114.50G |
| Oest. Kred.A. | 1 | [illegible] | 210.00b |
| Old.Sp.u.Lhb | 1 | 9 | 180.00bG |
| Osnabr.Bank | 1 | 7½ | 140.00bG |
| Ostb.f.H.u.G. | 1 | 7 | 129.00bG |
| Petersb.Disk | 1 | 10s | 176.00bG |
| do. Int. H.-B. | 1 | 10 | —.— |
| Pfälzische B. | 1 | 5 | 102.50bG |
| do. Hyp.-Bk. | 1 | 9 | —.— |
| Potsd. Kr.-B. | 1 | 7½ | 121.50bG |
| Preuss.BdKr | 1 | 8 | 161.60b |
| do.Ctr.Bd.Kr | 1 | 9 | 189.90G |
| do. Hyp. A.-B. | 1 | 5½ | 122.00bG |
| do. Leihhaus | 1 | 6 | 115.80G |
| do. Pfdbr.-B. | 1 | 7½ | 146.00bB |
| Reichsb. Ant. | 1 | 7,77 | 149.50bG |
| RheinBk.abg | 1 | 6 | 109.00b |
| do. Krd.Bk. | 1 | 7 | 137.25b |
| do. Hyp.Bk. | 1 | 9 | —.— |
| Rh. WstfBdkr | 1 | 8½ | 169.70B |
| ds. Disk. | 1 | 7 | 129.90bG |
| Rostock. Bk. | 1 | 7 | 121.00bG |
| Russ.B. f.a.H | 1 | 10 | 156.00bG |
| Sächs. Bank | 1 | 9 | 151.00bB |
| do. Bd.Kr.-A. | 1 | 7 | 146.50G |
| Schaaffh Bkv | 1 | 7 | 148.50bG |
| Schles. Bkv. | 1 | 7½ | 159.85G |
| do. Bod.Kr.A. | 1 | 8 | 160.25G |
| Schwrzb HpB | 1 | 5½ | 116.30G |
| do.Landb.40 | 1 | 8 | 125.00G |
| Sibir. Hdlsb. | 1 | 16 | 219.50bG |
| Südd. Bodkr. | 1 | 8 | 132.75G |
| Ver.BHbg.80 | 1 | 9½ | 172.10bG |
| Wstd. Bdkr.A | 1 | 7½ | 149.25bB |
| WstfLippVrb | 1 | 6½ | 106.50G |
| Wien.Bankvr | 1 | 7½ | 137.00b |
| Ctb.fEbw0b3 | a | 4 | 94.00G |
| Dtsch.Ans.B. | a | 4 | 94.75G |
| Landb.Obl.3 | a | 4½ | 100.40B |

## Industrie-Aktien

### Berliner Brauereien

| | | | |
|---|---|---|---|
| Brl.Unionsbr | O | 3 | 87.90b |
| Bock, kv.u.n. | O | 5 | 101.25bG |
| Böhm.Brauh. | 1 | 0 | 110.00bG |
| BolleWb.abg | O | 1 | 109.10G |
| Dtsch. Bierb. | O | 5 | 101.50bG |
| Friedrichsh. | O | 3 | 77.20bG |
| Gebhardt | O | 1 | 53.50bG |
| Germania. | O | 0 | 69.50G |
| Hilsebein | O | 0 | 37.25bG |
| Kaiserbr. | 1 | 5 | 69.50G |
| Königstadt | O | 4 | 84.50bG |
| LandréWssb | O | 0 | 94.50G |
| Löwnb.H.Sch | O | 6 | 126.50G |
| MünchBrauh | O | 4 | 90.50G |
| Patzenhofer | O | 11 | 212.90b |
| Pfefferberg | O | 9 | 172.50bG |
| Schöneb Sch | O | 8 | 191.50bG |
| Schultheiss | 9 | 14 | 234.00bG |
| Spandauer B | O | 4½ | 133.00bG |
| Vereinsb. kv. | O | 10 | 200.00bG |
| do. St.-Pr. | O | 12 | 214.50G |
| Victoria | O | 3 | 79.10bG |

### Auswärtige

| | | | |
|---|---|---|---|
| Boch. Victor. | 8 | 7 | 110.75B |
| Brauh.Nürnb | O | 9 | 155.40G |
| BriegerSt.Br | 9 | 4½ | 86.50G |
| Danziger | O | 10 | —.— |
| Dortmunder | O | 20 | 317.00G |
| do. Unionsbr | O | 20 | 330.00G |
| do. Victoriab | O | 7 | 110.00B |
| Düssld Adler | O | 4 | 69.10G |
| do.Höfelbr. | O | 8 | 133.00B |
| Frankf. Henn | 9 | 8 | 130.00bB |
| Germn.Drtm. | O | 11 | 143.50bG |
| Gevelsberg. | O | 5 | 66.00b |
| Glückauf | O | 9 | 140.00bB |
| Henning. Rfb | O | 3 | 58.00bG |
| Herkul. Cass | O | 10 | 165.25G |
| Höcherlbräu | O | 0 | 47.25bG |
| Holsten | O | 11 | 166.00bG |
| Hugger Pos. | O | 8½ | 133.00bG |
| Isenbeck&C. | O | 0 | 79.00B |
| Kiel. Schloss | O | 10 | 141.00bG |
| Klstrbr. Röd. | O | 3½ | 85.30G |
| KönigB.Beck | O | 7½ | 133.75B |
| Kunterstein | O | 3 | 67.00G |
| Leipz Riebek | O | 9 | 171.00G |
| Lindbr. Unna | O | 4 | 60.75B |
| Lindener | O | 14 | 223.00G |
| Löwenbr Dtm | O | 12 | 186.25G |
| Merzig. Br. | O | 9 | —.— |
| Müs.Lngndr. | 7 | 6 | 127.00G |
| Oberschles. | 1 | 4 | 95.25G |
| Oppelner | O | 4½ | 78.60G |
| Paulshöhe | O | 7 | 113.00b |
| Reichelbräu | 7 | 10 | 171.50G |
| Rostocker | O | 10 | 171.25G |
| Schlegel | O | 10 | 148.00B |
| Schöfferhof | O | 4½ | 83.50bG |
| Schwaben Br | O | 8 | 130.50b |
| Sinner | 1 | 16 | 251.75bG |
| vTuchersche | 7 | 14 | 230.00bB |
| Vrnsb Artern | O | 6 | 100.00B |
| Wickl. Küpp. | N | 7 | 143.25bG |
| Wiesb. Kron. | O | 0 | 50.00G |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Aach.Spinn | 1 | 10 | 133.00b |
| Accum.-Fab. | 1 | 12½ | 217.00bG |
| do. BoeseVA. | 1 | 0 | 49.90b |
| A-G. f.Anilinf | 1 | 18 | 342.00b |
| do.f.Bauausf | 1 | 0 | 70.50b |
| do.fBürstInd | 7 | 9 | 142.10G |
| do.f.Mot.Ind. | 4 | 0 | 89.00b |
| do.f Pappenf | 4 | 4½ | 74.50G |
| AdlerCem.kv | 1 | 10 | 161.00bG |
| Adler Fahrr. | N | 25 | 375.00B |
| AdlerhütteGl | a | 9 | 143.50bG |
| Admiralsg. B | 1 | 0 | 77.90b |
| do. V.-A. | 1 | 0 | 89.50b |
| Alexanderwk | 7 | 0 | 59.50b |
| AlfldGron.Pp | 1 | 0 | 101.90bB |
| AllgBerlOmn | 1 | 10 | 140.75bG |
| do. Elekt.Gs. | 7 | 12 | 240.90b |
| do. Häuserb. | 1 | 7 | 102.90G |
| Alsen Prtl.C. | 1 | 9 | 225.25b |
| Alumin.-Ind. | 1 | 18 | 278.00bG |
| AmmendorfP | 7 | 12 | 221.25G |
| AmtsgPankB | 1 | frc. | 118.25bG |
| AngloContin. | 1 | 7½ | 111.75bG |
| Anhalt. Kohl. | 1 | 4 | 134.75bB |
| do. V.-A. | 1 | 6 | 113.25b |
| Ankrw.Hgstb | 9 | 5 | 106.50bB |
| Annab. Stng. | 7 | 12 | 184.50G |
| Annen. Gusst | 7 | 6 | 111.00bG |
| AplerbBergb | 1 | 10 | 173.75bG |
| Archimedes | 7 | 4½ | 149.90G |
| ArenbrgBgb. | 1 | 24 | 458.50bG |
| ArnsdorfPap | O | 3 | 101.75G |
| AschaffnbPp | 1 | 8 | 143.00B |
| Bad. Anilinf | 1 | 22 | 435.50b |
| Baer&St. Mt. | 1 | 25 | 467.25b |
| Balcke, Tell. | 7 | 6 | 140.00bG |
| Bamb. Mälz. | 8 | 4 | 84.10G |
| BarcelonaEl. | 1 | 7½ | 123.00bG |
| Bartz&Co.Sp | 1 | 6½ | 126.00G |
| Basalt Akt.G. | 1 | 5 | 90.00b |
| BaugB.Neust | — | frc. | 147.00G |
| do.KaisW Str | O | 1½ | 67.25bG |
| Baul. Seestr. | — | frc. | 117.75G |
| Bv.Weissens | — | frc. | 1290G |
| Bayr. Cellul. | 1 | 4 | 169.75b |
| do.Hartstein | 1 | 14 | 174.80b |
| Bazar Gen. | — | 72M | 1073G |
| Bedbrg.Wllw | 1 | 0 | 54.00bG |
| J.F.Bemberg | O | 3 | 68.10bG |
| Bendix Holzb | 5 | 0 | 82.30B |
| Bergm. Elkt. | 1 | 18 | 284.90b |
| Berg.Mk.Ind. | 1 | 3 | 102.50bG |
| Brl Anh Msch | 1 | 12 | 219.40b |
| do. Brodfab. | 1 | frc. | —.— |
| do. Cementb. | — | frc. | 1250G |
| do. Cichor.F. | 1 | frc. | 168.00B |
| do. Elekt.-W. | 7 | 11 | 170.60b |
| do. do. | 1 | 4½ | 103.00bG |
| do.Gub.Hutf. | 1 | 11 | 185.90b |
| do.Hlz-Cmpt | 1 | 2 | 76.00bG |
| do.Ht.Kaisrh | 1 | 0 | —.— |
| do.JuteSpVA | 7 | 9 | 112.00bG |
| do.LuckwWll | 1 | 0 | 90.00bG |
| do. Maschin. | 7 | 15 | 255.00bB |
| do. Mühlen | 1 | 7 | 111.50G |
| do.NeurK VA. | 7 | 4 | 79.50G |
| do.SpedV. kv | 1 | 17 | 180.00B |
| do. do. V.A. | 1 | 16 | 168.00bG |
| do. Terr.u.B. | 1 | 10 | 159.50bG |
| BernbMasch | 1 | 4 | 95.80b |
| Berth. Schrft | 1 | 12 | 200.00b |
| Berzelius Bw | 1 | 0 | 104.00bG |
| Beton u.Mon. | 2 | 10 | 167.50b |
| Bielef. Msch. | O | 17 | 361.00bG |
| Bing Metall | 1 | 10 | 184.75B |
| Birkenw. V.A. | 1 | 0 | 42.50b |
| Bismarckhtt. | 7 | 18 | 242.50bG |
| C.Blumwe&S | 1 | 6 | 116.00bG |
| Bochum. Bgw | 1 | 0 | 62.30G |
| do. Gussstl. | 7 | 12 | 255.40b |
| BodG.Berl.N. | 1 | 6 | 123.00bG |
| do.Kurfürstd | — | frc. | 1575G |
| do HchbSchA | — | frc. | 98.25b |
| Böhler & Co. | 1 | 13 | 248.00bG |
| Borsigwalde | — | frc. | 112.50B |
| Bösperd. Ww | 7 | 0 | 112.75bG |
| Braunk.u.Br. | 7 | 12 | 186.00bG |
| Brnschw. Khl | 1 | 13 | 254.00G |
| do. Pr.-A. | 1 | 14 | 259.00bG |
| do. Jute | 7 | 12 | 215.50bG |
| Bredow Zckf. | 7 | 0 | 60.00bG |
| Breitenb. Cm | 1 | 8 | 134.25b |
| Bremer Gas | 1 | 5½ | 93.00b |
| do. Linoleum | 1 | 6 | 148.00bG |
| do. Wollkäm. | 1 | 10 | 270.50G |
| Bresl. Spritf. | O | 20 | 325.00B |
| do.Wgf Linke | 1 | 22 | 436.00bG |
| do. do. V.-A. | 1 | 4½ | 104.25bB |
| Brown Boveri | 4 | 11 | 184.60bG |
| Buderus Eis. | 1 | 6 | 121.75bG |
| Busch opt. I. | 4 | 12 | 202.00bG |
| BuschWg. VA | O | 12 | 196.00b |
| Butzke Met. | 1 | 6½ | 103.75bG |
| Calmon Asb | 1 | 6 | 112.30bG |
| Carol. b. Offl. | 1 | 30 | 465.50bG |
| Carlshütte | 7 | 7½ | 117.75b |
| Cart. Loschw | 7 | 19 | 331.50G |
| do. do. | 7 | 9 | 176.50bG |
| Cassel Fedst | 1 | 12 | 213.00bG |
| Charlottenh. | 1 | 7 | 138.75b |
| Charl. Wass. | O | 14 | 348.00bG |
| Ch.F. Buckau | 1 | 12 | 190 00bG |

### Chemische Fabrik

| | | | |
|---|---|---|---|
| Buck.St.P. | 1 | 12 | 194.50G |
| Griesh.El. | 1 | 14 | 250.00b |
| Grünau | 1 | 10 | 171.00bG |
| v. Heyden | 1 | 10 | 174.00bG |
| Hönning. | 7 | 8 | 159.75b |
| Milch | N | 15 | 232.75bB |
| Oranienb. | 1 | 7 | 169.75b |
| Weiler | 1 | 7 | 170.90b |
| Albert | 1 | 32 | 464.60b |
| Byk | 1 | 7 | 69.00bG |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Chemn.Wrkz | 7 | 1 | 97.00B |
| CölnerBgw.V | 1 | 30 | 466.00bG |
| do. Gas u.El. | 1 | 4 | 95.50bG |
| Cöln-Müsen | 7 | 0 | 119.75b |
| Concordia B. | 1 | 10 | 294.50B |
| do. chem. | 7 | 12 | 208.00bG |
| do. Spinner. | 1 | 0 | 166.00bB |
| Consolidat. | 1 | 23 | 419.00bG |
| ContElNrbVA | 4 | 4 | 87.10b |
| do.Wasserw. | 1 | 7½ | 141.70bG |
| Cottb.Masch | O | 5 | 93.00B |
| Cröllw. Pap. | 7 | 12 | 211.75bG |
| Delmnh. Lin | 1 | 13 | 225.00G |
| Dessau. Gas | 1 | 9 | 188.90bG |
| Dt.Atl.Teleg. | 1 | 7 | 121.00bG |
| do.Lux.Bw.V. | 7 | 10 | 217.25b |
| do.Nied. Tel. | 1 | 6½ | 114.90G |
| do. Oest. Bw. | 1 | 11 | 208.50bG |
| do. Ueb.El.G. | 1 | 9½ | 173.50bB |
| do. Asph.Ges | 1 | 8 | 133.80b |
| do.Gasglühl. | 7 | 35 | 705.00bG |
| do.Jute i.Ms. | 1 | 20 | 273.00bG |
| do. Kabelwk. | 1 | 6 | 105.00b |
| do. Lin. Rixd. | 1 | 8 | 156.00b |
| do. Speisew. | O | 10 | 189.90b |
| do.Spiegelgl | 1 | 24 | 370.00bG |
| do. Steinzg. | 1 | 14 | 232.00bG |
| do. Tiefb.-G. | 1 | 20 | 326.25bG |
| do. Tonröhr. | 1 | 10 | 157.10bG |
| do. Waffenf. | 1 | 20 | 351.00bG |
| do. Wag. L.A. | 1 | 11½ | 182.50bG |
| do. Wasswk. | 1 | 2½ | 85.00G |
| Dinnendahl | 7 | 0 | 74.00b |
| Dommitsch | 4 | 8 | 140.50bG |
| Donnersm. | 1 | 17 | 316.75bG |
| Dör.& Lehrm | 7 | 9 | 145.10G |
| do. Vrz.-A. | a | — | 111.75G |
| Dortm.Un. C. | 7 | 2 | 85.40b |
| do. Vz.-A. D. | 7 | 5 | 97.75bG |
| Dresd.Baug. | 1 | 5 | 145.10G |
| do.Gardinen | 6 | 15 | 269.00bG |
| DürenMetall | 1 | 12 | 209.00bG |
| Düssd.Wagg | 7 | 22 | 291.40b |
| do. Eisen | O | 13 | 202.25bG |
| do. Maschin. | 1 | 6 | 102.25G |
| do.Röhr.Ind. | 7 | 8 | 143.60b |
| Dux. Kohl. V. | 1 | 12 | 215.25G |
| do. Porzell. | 1 | 7 | 110.50G |
| Dynam Trust | 5 | 10 | 175.40b |
| Eckert M.-F | 4 | 9 | 165.00G |
| Egest. Salin. | 1 | 10 | 161.00bG |
| Eilenb. Katt. | 6 | 3 | 100.50G |
| EintrachtBrk | 1 | 27 | 449.50bG |
| Eisg. Velbert | 7 | 7 | 113.00bG |
| Eisenw.Kraft | 1 | 11 | 201.50b |
| L Meyerjr&C | 1 | 4 | 124.75G |
| Eisnw. Siles. | 1 | 7 | 176.60G |
| Elberf. Farb. | 1 | 24 | 458.00bG |
| do.Papierfb. | 7 | 0 | 81.00G |
| Elekt. Dresd. | 4 | 4 | 87.90b |
| El. Licht u. K. | O | 7 | 128.50b |
| do. Lief.-Ges | 1 | 10 | 180.50G |
| do. Liegnitz | 1 | 5 | 107.80G |
| do. Intn.Zür. | 7 | 10 | —.— |
| EmailUllrich | 7 | 6 | 98.50bG |
| Engl. Wollw. | 1 | 6 | 115.90b |
| Erdmsd. Sp. | 1 | 5 | 85.90bG |
| C. Ernst&Co. | 1 | 0 | 52.00b |
| EschwBergw | 7 | 8 | 208.75bG |
| do. Eisenw. | 7 | 8 | 148.50bG |
| Essen. StnkB | 1 | 10 | 190.00bG |
| Faber Blst. | 7 | 15 | 277.00G |
| Fac.Eis. Mst. | 7 | 8 | 210.00bG |
| do. V.-A. | 7 | 3 | 211.10bG |
| FalkenstGrd | 7 | 8 | 135.40b |
| Fein Jute-Sp | 1 | 5 | 140.75G |
| Feldm. Cell. | 1 | 7½ | 153.00bG |
| Felt. & Guill. | 1 | 8 | 148.75bG |
| Finkenb Cem | 1 | 12 | 158.00bG |
| Flensb.Schff | 7 | 6 | 148.80bG |
| Floether M. | 1 | 11 | 190.40b |
| Frkf. Chauss | 1 | 0 | 127.75G |
| Fraust.Zuck. | 9 | 12½ | 186.00bG |
| FreundM.kv. | 7 | 14 | 337.00bG |
| Friedrichsh. | 1 | 3 | 140.00bG |
| Frdrchsseg. | 4 | 0 | 101.00bG |
| Frist.&Rssm | 1 | 7 | 118.25G |
| FroebelnZck | 5 | 12½ | 159.25bG |
| Gaggenau | 7 | 6 | 102.25bG |
| Gasm. Deutz | 7 | 6 | 109.30bG |
| Geisw. Eisen | 7 | 4 | 188.00bG |
| Gebh.&C.Sp | 1 | 10 | 230 00bG |
| Gebh&König | 2 | 18 | 398.50b |
| Gelsenk. Bw. | 1 | 10 | 213.50bG |
| do.Gussstl. | 8 | 0 | 97.75bG |
| G&F.Renner | 1 | 13½ | 240.50bG |
| Gensch.&Co | 1 | 13 | 192.75bG |
| GermaniaPC | 7 | 8 | 112.50b |
| Gerresh.Gls. | 1 | 15 | 228.00b |
| Ges.f.el.Unt. | 7 | 8 | 152.80b |
| Giesel Prtl.C | 7 | 8 | 151.75b |
| Gildemst.Wz | 7 | 8 | 115.50bG |
| Gladb. Spinn | 1 | 9 | 157.40b |
| do. Wollw. | 1 | 7 | 164.00bG |
| GlasSchalke | 1 | 8 | 174.60bB |
| Glauzig. Zck. | 6 | 11½ | 155.50b |
| GlückaufBw. | 1 | 6 | 92.25bG |
| Görl. Eisenb. | 7 | 22 | 330.25bG |
| do. Maschin. | 7 | 6½ | 138.50bG |
| Greppin. Wk. | 1 | 10 | 181.00bG |
| Grevenbr. M. | 1 | 0 | 95.00bG |
| Gritzner M. | 1 | 13 | 219.00b |
| Gr Lichterf.B | 1 | 0 | 134.75G |
| do. Terr. | 1 | 4 | —.— |
| Gr Strel.Zem | 1 | 9 | 134.00b |
| Gundl. Bielef | 1 | 8 | 121.00bG |
| Gutmann M. | 1 | 7 | 116.50G |
| GuttsmannM | 1 | 6 | 35.00bB |
| HagelbPap. | 4 | 6 | 110.00G |
| Hagen.Gusst | 7 | 0 | 65.25bG |
| HallescheM. | 1 | 26 | 423.00bG |
| Hamb. El.-W. | 7 | 8 | 150.75bB |
| Handlg. f.Gr. | 1 | 4½ | 195.10bG |
| Hst. Belleall. | 1 | 7 | 107.00bG |
| Hannov. Bau | 1 | 0 | 79.75bG |
| do. Immobil. | 1 | 5 | 108.00G |
| do. Maschin. | 7 | 25 | 361.00bG |
| Harb. WienG. | 7 | 6 | 180.00B |
| Harkort Brck | 1 | 10½ | 158.50b |
| do. St.-Pr. | 1 | 11½ | 169.80b |
| do. Bw.St.-P. | 7 | 7 | 133.00bG |
| Harpen.Bgb. | 7 | 11 | 208.50b |
| do. | 7 | 11 | 212.00b |
| Hartmann M. | 7 | 12 | 184.00bG |
| HartungGus. | 4 | 0 | 89.75b |
| HarzerWkAB | 7 | 0 | 42.00bG |
| HasperEisen | 7 | 5 | 174.90bB |
| Hedwigshütt | 4 | 18 | 220.70bG |
| Hein Lehm. a | 1 | 10 | 165.30bG |
| Heinrichsh C | 1 | 8 | 162.60G |
| Hemmor Cm. | 1 | 4 | 135.00B |
| Hermannm. | 1 | 8 | 153.00bB |
| Herbrand W. | O | 15 | 195.40b |
| HildebrndM. | 7 | 13½ | 168.00b |
| HilgersVerz. | 1 | 12 | 184.60bG |
| Hilpert Arm. | 1 | 0 | 82.00bG |
| Hirsch Kupf. | 1 | 10 | 172.90b |
| Hirschbg. Ld | 1 | 10 | 158.00B |
| HochdahlV.k | 7 | 6 | 104.50bG |
| Höchst. Fbw. | 1 | 27 | 447.75bG |
| HoffmannSt. | 1 | 6 | 172.50G |
| HofmannWg. | 1 | 35 | 503.75b |
| Hohenlohe W | 4 | 8 | 222.00bG |
| HöschE.u.St. | 7 | 14 | 268.50b |
| Höxt.God.V.A | 1 | 4 | —.— |
| Hotelbetr.Gs | 4 | 9 | 184.25bG |
| Hotel Disch. | O | 6 | 97.50G |
| Howaldwerk. | 7 | 0 | 82.50bG |
| Hüsten. Gew. | 7 | 0 | 39.75bG |
| Hüttenh. Sp. | 1 | 4 | 81.50bB |
| HumboldtMa | 7 | 8 | 132.00bG |
| HumboldtMü | 7 | 10 | 158.75bG |
| Ilse Bergb. | 1 | 22 | 429.50bG |
| Int.Baug.StP | 1 | 12 | 219.70G |
| Jaensch&C | 6 | 6 | 98.60G |
| JeserichV.A. | 1 | 5 | 106.40b |
| Jessenitz K. | 1 | 4 | 105.75B |
| Kahla Porz. | 1 | 12 | 310.50G |
| Kali Aschrsl. | 1 | 10 | 165.00bG |
| KaplerMsch. | 1 | 0 | 83.50bG |
| Kattowitz.Bg | 4 | 14 | 261.75bG |
| Keula Eisen | 7 | 5 | 104.75bG |
| Keyling&Th. | 1 | 4 | |
| Kirchner&C. | 7 | 16 | 250.00bG |
| Klaus.Sp. ab | 1 | 5 | 78.0bG |
| Kleinb. Terr. | — | 2 | 132.75bG |
| KöhlmannSt. | O | 18 | 309.00bG |
| Koll.&Jourd. | 5 | 15 | 277.50G |
| KölschWalz. | 7 | 0 | 118.50b |
| Kg. Wilh. kv. | 1 | 18 | 265.00bB |
| do. Pr.-A. | 1 | 23 | 345.25b |
| Kön.Marienh | 1 | 6 | 102.25bG |
| do. V.-A. | 1 | 6 | 102.25bG |
| Kgsb. Walzm | 1 | 6 | 105.40b |
| do. Zellst. | 4 | 20 | 277.00bG |
| Königsborn | 1 | 13 | 201.75bG |
| KönigszeltP. | 7 | 6 | 164.25bG |
| Körbisd. Zck | 4 | 10 | 162.00b |
| Gbr. Körting | 1 | 6 | 142.60bG |
| Kosth. Cell. | 1 | 14 | 216.00bG |
| Kronpr. Met. | 1 | 27 | 371.10bG |
| Gb.Krüg.&C. | 1 | 8 | 145.50bG |
| Kruschwitz Z | 7 | 21 | 274.60b |
| Kunz Treibr. | 1 | 0 | 106.00bG |
| Küpperb.&S | 1 | 12 | 215.50bG |
| KupfwDtschl | 1 | 8 | 146.40bG |
| Kyffhäuserh | 1 | 6 | 157.00bB |
| Lahmeyer E | 4 | 6 | 114.00bG |
| Lapp. Tiefb. | 1 | 6 | 128.00bG |
| Lauchhamm. | 7 | 10 | 198.50bG |
| Laurahütte | 7 | 10 | 198.10bG |
| Leipz Gummi | 1 | 7 | 139.75G |
| do. Wrkzgm. | 1 | 20 | 307.75G |
| Leonh. Brnk. | 7 | 9 | 149.75B |
| Leop.-Grube | 7 | 7 | 121.75G |
| Leopoldsh. | 7 | 0 | 51.25bG |
| do.5 Pr.-Akt. | 7 | 5 | 106.60bG |
| Leykam Jos. | 1 | 6 | 121.50G |
| Lingel Sch. | 7 | 17 | 242.00b |
| Löhnert M. | 1 | 7 | 112.75bG |
| L. Löwe &Co. | 1 | 16 | 285.00bG |
| Lothrng Cem | 1 | 9 | 126.50b |
| do.Eis.d.abg | 7 | 0 | 44.70b |
| do.do. St.-P. | 7 | 3 | 82.90b |
| Luck.&Steff. | 1 | 5 | 112.50bG |
| LübeckMsch | 1 | 20 | 256.00b |
| Lüneb. Wchs | 7 | 7 | 116.90b |
| Luth. Bschw. | 7 | 6 | 108.75bG |
| Malmedie | O | 8 | 123.50G |
| MrkWestfBw | 7 | 0 | 129.75bG |
| Magdeb.Gas | 1 | 6 | 116.25bG |
| do. Baubk. | 1 | 5 | 86.75G |
| do. Bergw. | 1 | 36 | 553.00G |
| do. Mühlen | O | 8 | 142.75b |
| Mannesmrhr | 7 | 12½ | 228.90b |
| Marie ks.Bg. | 7 | 5½ | 98.00b |
| MarienhKotz | 4 | 6 | 117.25bB |
| M.-F. Breuer | 1 | 0 | 91.50bG |
| do. Buckau | 1 | 7 | 124.90b |
| do. Kappel | 7 | 22 | 357.00bG |
| do.ArmStrub | 1 | 3 | 86.00G |
| Massen.Bgw | 1 | 6 | 124.25bG |
| MchWb Lind. | 1 | 4 | 133.50B |
| do. Sorau | O | 8 | 207.00b |
| do. Zittau | 5 | 12 | 217.50bG |
| Meggen.Ww. | 7 | 0 | 137.25bG |
| Mend &Schw | 7 | 0 | 86.80bG |
| MerkurWllw. | D | 15 | 250.25bG |
| Milow. Eisnw | 1 | 0 | 114.90bG |
| Mix&Genest | 1 | 0 | 117.00bG |
| Mhle.Rüning | 7 | 14 | 198.10bG |
| Mühlh. Brgw. | 1 | 11 | 197.25bG |
| MüllerGumm | 1 | 8 | 140.40G |
| Müller Speis | 1 | 15 | 227.00B |
| Nähm. Koch | 1 | 10 | 183.00G |
| Neptun Schff | 1 | 4 | 100.50G |
| NeuBellevue | — | frc. | 95.50G |
| do.Bod.A.-G. | 1 | 8¼ | 154.60b |
| do.Finkenkr. | — | frc. | 113.50G |
| do.Grunewld | — | frc. | 130.00G |
| do. Oberl.Gl. | 1 | 18 | 325.00bG |
| do.Phot.Ges. | 1 | 0 | 79.25bG |
| do. Westend | — | frc. | 207.00bG |
| Niederl. Kohl | 4 | 10 | 178.00bG |
| Ndschl.El.W. | 7 | 6 | 124.25G |
| Nienb.Eis.ab | 7 | 0 | 71.00b |
| Nitritfabrik | 4 | 16 | 252.25bG |
| Nordd. Eisw. | 1 | 2½ | 66.00b |
| do. do. V.-A. | 1 | 5 | 83.25G |
| do. Gummi | 1 | 10 | 176.40bG |
| do.JuteSpLA | 1 | 12 | 153.25b |
| do. do. L. B. | 1 | 9 | 110.50bB |
| do. Lederp. | O | 5 | 104.00B |
| do. Spritwk. | O | 14 | 199.00b |
| do. Steingut | 1 | 10 | 232.50bG |
| do. Trik.Wb. | 5 | 8 | 130.00B |
| do. Wollkäm. | 1 | 8 | 167.00bG |
| Nordhaus Tp | 1 | 0 | 64.25G |
| Nordpark T. | — | frc. | 2680G |
| Nords. Fisch. | 7 | 6 | 86.00bG |
| Nrnb.Herk.W | O | 10 | 165.00B |
| Oberschl.E.B. | 1 | 1½ | 115.50bG |
| do.Eisenind. | 1 | 1½ | 111.25bG |
| do. Kokswrk. | 1 | 11 | 164.75bG |
| do.Prtl.Cem. | 1 | 16 | 250.00bG |
| Odnw. Hartst | 1 | 7 | 108.25bG |
| OekingSthlw | 7 | 0 | 105.00bG |
| Oelf. Gr.Ger. | 4 | 10 | 164.00bG |
| Oldb.Eish.kv | 7 | 0 | 88.00bG |
| Oppeln. Cem | 1 | 10 | 167.25b |
| Orenst.&Kp. | 1 | 15 | 216.00bG |
| Osnab. Kupf. | 7 | 3 | 111.00bG |
| Otavi-Minen | 4 | 11 | 245.00bG |
| Ottens.Eisen | 1 | 7 | 103.75bG |
| Panz Gdsch | 7 | 18 | 233.00b |
| PassageABV | 1 | 6 | 123.25G |
| Pauksch M. | N | 0 | 54.50bG |
| do. Vz.-A. | N | 4½ | 83.25G |
| Peipers&Co. | 7 | 4 | 148.25b |
| Penig. Msch. | 7 | 4 | 64.10bG |
| Petersb. El.B | 1 | 6½ | 113.50bG |
| do. V.-A. | 1 | 9½ | 153.60bG |
| Petrolw. V.A. | 1 | 0 | 53.50b |
| Phönix Lit. A. | 7 | 9 | 214.50bG |
| Jul. Pintsch | 1 | 14 | 249.00bG |
| Planjawerke | 1 | 12 | 232.80bG |
| Plauen Spitz | 7 | 6 | 129.75bG |
| PongsSp.uW | 1 | 0 | 63.90b |
| PortaCBrem. | 1 | 8 | 125.00bG |
| Posen. Sprit | O | 25 | 403.00bG |
| PresspUntr | 8 | 6 | 84.25G |
| Rchw. Waltr | 1 | 0 | 39.60bG |
| RavenéStab. | 1 | 7½ | 135.25b |
| Ravensb. Sp. | 1 | 13½ | 152.80bB |
| ReicheltMet. | 1 | 12 | 209.75bB |
| Reiss&Mart. | 1 | 4½ | 90.00G |
| Rhein-Nass. | 1 | 8 | 300.00bB |
| Rhein. Brnk. | 4 | 9 | 184.50bG |
| do.Chamotte | 1 | 5 | 105.00bG |
| do. Metallw. | O | 0 | 91.00G |
| do. do. V.-A | O | 0 | 96.60b |
| do.Möblst.W | 1 | 0 | 127.50bB |
| do.Spiegelg | 1 | 10 | 179.00b |
| do.Stahlwrk. | 7 | 6 | 188.40bG |
| do. Wstf.Ind. | 1 | 4 | 170.25bG |
| do.do. Cem.I | 1 | 12 | 183.00bG |
| do. Kalkwerk | 7 | 9 | 147.00bG |
| do. Sprengst | 1 | 11 | 212.00bG |
| Rheydt, el.F. | 1 | 7 | 124.75G |
| RiebeckMtW | 4 | 12 | 196.10bG |
| J. D. Riedel | 4 | 12 | 223.00b |
| do. V.-A. | 4 | 4½ | 100.75G |
| S.RiehmShn. | O | 10 | 140.00bG |
| Rolandshütt. | 7 | 5 | 110.60G |
| Rombch.Hütt | 7 | 5 | 172.25bG |
| Rosenth. Prz | 1 | 18 | 282.50bG |
| Rositz Brnk. | 7 | 14 | 221.75b |
| do. Zucker | 1 | 3 | 113.90b |
| Rothe Erde | 7 | 10 | 126.00bG |
| Rütgers Wk. | 1 | 11 | 184.00bG |
| SächsBöh C | 1 | 12 | 176.50b |
| do. Gussst. | 7 | 10 | 244.00G |
| do. Kartonn. | 1 | 10 | 148.50G |
| do. Kammg. | 1 | 5 | 121.60b |
| do.Thür.Brk. | 1 | 5 | 105.50bG |
| do.Cem.Fab. | 1 | 12 | 176.75bG |
| do. Webst.F. | 7 | 13 | 233.50bG |
| Sal. Salzung | 1 | 7 | 116.75bG |
| Sangerh. M. | O | 0 | 141.00B |
| Sarotti | 7 | 6 | 147.60bG |
| Saxonia Cem | 1 | 11 | 147.00b |
| Schedewitz | 1 | 15 | —.— |
| Schering | 1 | 9 | 225.00bB |
| do. V.-A. | 1 | 4½ | 104.30bG |
| Schimisch.C | 1 | 9 | 150.00bG |
| Schimmel M. | 5 | 9 | 137.50b |
| Schles. Zink | 1 | 14 | 435.00bG |
| do.Cellulose | 7 | 6 | 110.00bG |
| do.Elkt.uGas | 1 | 9½ | 185.00G |
| Schl.El.u.G.B | 1 | 9½ | 184.50bG |
| SchlsKohlen | 7 | 0 | 20.00bG |
| do. Ln.Krmst | 9 | 10 | 148.00G |
| do.Prtl.Cem. | 1 | 10 | 171.00bG |
| Schf Schulte | 7 | 10 | 127.00bG |
| H. Schneider | 1 | 8 | 153.25bG |
| Schöll.EitKg | 5 | 0 | 99.50bG |
| Scholten St. | 9 | 10 | 162.50bG |
| Schomburg | O | 10 | 158.25bG |
| Schöneb FrT | 4 | 12 | 183.00b |
| do. Metall | 7 | 0 | 68.10bG |
| Schoening | 5 | 6 | 107.25G |
| Schönw. Prz. | 1 | 0 | 94.50bG |
| Schött Rhdt. | 1 | 7 | 114.25G |
| Schftg. Huck | 1 | 7 | 128.50bB |
| Schub.& Slz. | 4 | 20 | 340.00B |
| SchuckertEl. | 8 | 5 | 131.00bG |
| Fr.Schulz jr. | 1 | 23 | 320.25bG |
| Schulz-Kndt | 1 | 1 | 144.75bG |
| Schwanebck | 1 | 12½ | 150.50bG |
| SchwelmEis. | 7 | 8 | 175.25bG |
| Seebeck Sch | 7 | 0 | 96.50G |
| Seegalf A.G. | 1 | 7 | 72.50b |
| SeckMnlb Dr | 7 | 12 | 194.00bG |
| Fr. Seiff.&C. | 1 | 8 | 130.00G |
| SentkerV.-A. | 4 | 0 | 53.00bG |
| Siegen Sol.G | 7 | 0 | 107.00bG |
| SiemensEl.B | O | 6 | 114.40bG |
| Siemens Gl.I | 1 | 16 | 263.00b |
| Siem.& Hlsk. | 8 | 11 | 234.75bG |
| SimoniusCll. | 1 | 7 | 139.25bG |
| Spinn &S. ab | 4 | 0 | 54.50bG |
| Spnn Renner | 1 | 10 | 146.50bG |
| Stadtberg.H. | 7 | 2 | 105.00b |
| Stahl&Nölke | 7 | 8 | 136.00bG |
| Stahnsdf.Tr. | — | frc. | 78.50G |
| Stark&Hffm. | 7 | 0 | 69.00bG |
| Stassf. Ch.F. | 7 | 7 | 129.00bG |
| Steaua Rom. | 5 | 8 | 134.00b |
| Stett.Bred.C | 1 | 6 | 127.25bG |
| do.Cham.Did | 1 | 17 | 302.00b |
| do.Elekt.Wk. | 7 | 7 | 134.75b |
| do. Vulkan | 1 | 12 | 221.25bG |
| Stodiek&Co. | N | 12 | 192.75b |
| Stöhr Kamm | 1 | 12 | 196.75bG |
| StollwrckVA. | 1 | 6 | 119.50B |
| StoewerNhm | 1 | 9 | 150.00bG |
| Stolb. Zink-A | 1 | 5 | 162.50b |
| StralsSp StP | 7 | 7½ | 140.00G |
| Sturm Falzz. | 1 | 3 | 60.50bB |
| Südd.Immob | 1 | 3 | 101.20bG |
| Tafelglas | 5 | 7 | 125.00bG |
| Tecklenbrg. | 1 | 0 | 114.80b |
| Tel. Berliner | 7 | 10 | 183.00bG |
| Teltow. Bod. | — | frc. | 48.50G |
| Teltow-Kan. | 5 | frc. | 68.75bG |
| Tr. Grosssch | a | 0 | 122.00G |
| do. Berl.Hal. | — | frc. | 1080G |
| do.Müllerstr | 7 | 0 | 115.25bG |
| do.N.Schönh | 1 | 3 | 119.25G |
| do.N.BotGart | — | frc. | 127.50G |
| do.BrlNrdost | 1 | 0 | 260.75b |
| do.do. Südw. | 7 | frc. | 140.50b |
| do.Telt-Rud. | 1 | 0 | 100.00G |
| do. Witzleb. | — | frc. | 2500bG |
| Teuton.Misb | 1 | 10 | 208.50B |
| ThaleEis.SP. | 1 | 0 | 115.75bG |
| do. do. V.A. | 1 | 0 | 121.50bG |
| Thiederhall | 1 | 0 | 101.25bG |
| Tr. Thomée | 7 | 3 | 127.00bB |
| Thörl V.Oelf. | 7 | 16 | 226.50b |
| Thür. Salin. | 1 | 3½ | 68.00bG |
| do.Nad.u.St. | 7 | 11 | 177.50G |
| Leonh. Tietz | 1 | 7 | 119.50G |
| Titels Kunstt | 1 | frc. | —.— |
| Tittel&Krüg. | a | 7 | 142.00bG |
| Trachenb. Z. | 7 | 10 | 133.00G |
| Triptis Porz. | 1 | 12 | 176.75bG |
| Tuchf. Aach. | 1 | 5 | 102.00bG |
| UnionBaug. | 1 | 8 | 125.10bG |
| do. chem.Fb. | O | 15 | 218.50bB |
| U.d.Lind. Bv. | 1 | 8 | 138.50bG |
| Varzin.Pap. | 1 | 5 | 179.00bG |
| Ventzki Mtb. | 1 | 7 | 186.00G |
| V.Brl.Frkf.G. | 1 | 9 | 146.00bB |
| do.ChWChbg | 7 | 16 | 256.00bG |
| do.CölnRw.P | 1 | 12 | 259.00bG |
| do.Dmpfzieg | 4 | 0 | 71.00bG |
| do.FrankSch | 7 | 10 | 159.00bG |
| do.Glanzst.F | 1 | 40 | 580.00bG |
| do.Hanfschl. | 1 | 15 | 210.50b |
| do. Harz.Klk. | O | 7 | 114.25bG |
| do. Kammer. | 1 | 0 | 71.75B |
| do. Troitzsch | 1 | 15 | 229.50G |
| do. Mörtel-W | 1 | 3 | 135.50G |
| do. Metw.Hll. | O | 11 | 188.00bB |
| do. Nickelw. | 4 | 14 | 272.75bG |
| do. Pinselfb. | 7 | 15 | 255.75b |
| do. Zypen&W | 7 | 7½ | 190.80bG |
| do. Thür.Met | 7 | 12 | —.— |
| VictoriaFahr | O | 6 | 100.00bG |
| VogelTel.Dr. | O | 3 | 89.10b |
| Vogtl. Masch | 7 | 12 | 214.00bG |
| do. V.-A. | 7 | 12 | 212.00bG |
| Vogtländ.&S | O | 0 | 77.60b |
| Vogt & Wolff | O | 13 | 211.75bG |
| Voigt&Wind. | 1 | 0 | 67.25bG |
| Vorwärts BS. | 1 | 7 | 93.80b |
| Vorwohl.P.C. | 1 | 22 | 260.00bG |
| WandererF | O | 20 | 347.00bG |
| Warstein.Gr. | 7 | 8 | 123.50bG |
| WwkGelsenk | 1 | 12 | 214.00bG |
| Wegel.&Hbn | 1 | 12 | 197.50bG |
| Wenderoth | 7 | 6 | —.— |
| Wrnsh. Kmg. | 1 | 9 | 138.00bG |
| do. V.-A. | 1 | 11 | 158.25G |
| L.WesselPrz | 1 | 0 | 67.00B |
| Westd. Jute | 1 | 9 | 129.00bG |
| Westeregln. | 1 | 10 | 208.00bG |
| do. Pr.-Akt. | 1 | 4½ | 101.80bG |
| Westfal.Cem | 1 | 17 | 217.00bG |
| Westf.Dr.Ind | 7 | 6 | 190.00bG |
| do. Drahtwk. | 7 | 3 | 225.25b |
| do. Kupfer | 7 | 0 | 108.00b |
| do. Stahlw. | 7 | 0 | 84.75bG |
| do. Bod.A.G. | 1 | frc. | 720.00b |
| WickingCem | 1 | 10 | 138.30b |
| WickrathLdr | 1 | 10 | 190.25G |
| Wiel.&Hrdtm | 8 | 4 | 100.25G |
| WieslochTw. | 1 | 3½ | 102.00G |
| H. Wissner | 7 | 15 | 234.50b |
| Wilhelmshtt. | 7 | 4 | —.— |
| Wilke Gasom | 4 | 8 | 112.75G |
| Witten. Glas | 1 | 4 | 123.75b |
| do. Gussstl. | 7 | 9 | 234.50bG |
| do. Stahlrhr. | 7 | 25 | 374.90b |
| Wrede Mälz. | 9 | 7 | 77.00G |
| ZechauKrb. | 1 | 7 | 139.00bG |
| ZeitzerMsch | 7 | 7 | 201.00bG |
| ZellstoffVer. | 7 | 6½ | 92.00bG |
| do.Waldhof | 1 | 25 | 312.00B |

## Wechselkurse

| | | | |
|---|---|---|---|
| Amst.-Rtt | 8 T. | 2½ | 168.65B |
| do. | 2 M. | 2½ | 168.30bG |
| Brüss.u.A | 8 T. | 3 | 80.825G |
| Kopenhag | 8 T. | 4½ | 112.30b |
| London | vista | — | 20.405B |
| do. | 8 T. | 2½ | 20.38b |
| do. | 3 M. | 2½ | 20.305bG |
| Madr.u.B. | 14 T. | 4½ | 74.30b |
| Neuyork | vista | — | 4.1925bB |
| Paris | vista | — | 81.175bB |
| do. | 8 T. | 3 | 81.175b |
| do. | 2 M. | 3 | 80.85bG |
| Wien | 8 T. | 4 | 85.00B |
| do. | 2 M. | 4 | 84.50b |
| Schweiz | 8 T. | 3 | 81.05bG |
| Stockhlm | 10 T. | 4½ | 112.30b |
| ItalPlätze | 10 T. | 5 | 80.70B |
| Petersbg. | 8 T. | 4½ | 215.25b |
| Warsch. | 8 T. | 4½ | 215.25b |

## Gold, Silber, Banknoten

| | |
|---|---|
| Sovereigns p. Stück | 20.39G |
| 20-Francs-Stücke | 16.25bG |
| N.Russ.Gold p 100R | 217.50b |
| Amerikan. Noten | 4.1925b |
| do. do. kleine | 4.1925b |
| do. Kup. z. N.Y. | 4.1875bG |
| Belgische Noten | 80.85b |
| Engl. Banknoten 1L. | 20.395b |
| Franz.Bankn.100fr. | 81.15b |
| Holländ. Banknoten | 168.55bG |
| Italienische Noten | 80.80b |
| Norwegische Noten | 112.25b |
| Schwedische Noten | 112.35b |
| Schweizer Banknot. | 81.15b |
| Oest. Noten 100 Kr. | 85.05b |
| Russ. Noten 100 R. | 217.60b |
| do. Zoll-Kup. kl. | 321 [illegible] |

… des Kaufes gerechnet. Unverzinsliche Lospapiere, Aktien liquidierender Gesellschaften, Versicherungsaktien und Genussscheine werden frei von Zinsen in Mark pro Stück, notleidende Papiere in Prozenten notiert.